



SINUS-Studie für die Friedrich-Ebert-Stiftung

# Sozialökologische Transformation

Länderbericht Türkei

Heidelberg, September 2023

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

**sinus:**

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe

# Aufgabenstellung und Zielsetzung

## Empirische Erhebung zur Identifikation von Blockade- und Unterstützerguppen der sozialökologischen Transformation

- Die Welt befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch. Berichte über Hitzerekorde, Unwetter und Waldbrände scheinen kein Ende zu nehmen. Lange wurde klimapolitisch laviert; nun müssen rasch Fortschritte beim Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen und beim Aufbau einer auf Erneuerbaren beruhenden Energieversorgung und Industrieproduktion erzielt werden.
- Gleichzeitig aber berührt der Druck zur Veränderung nun auch die Bürgerinnen und Bürger zunehmend direkt. Der Weg zur klimaneutralen Gesellschaft und Wirtschaft ist mit enormen technologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen verbunden: Der beschleunigte Ausbau erneuerbarer Energien, vermehrte Anstrengungen bei der Wärme- und der Verkehrswende, der Strukturwandel der Wirtschaft und dessen Auswirkungen auf das Arbeits- und Lebensumfeld - all das wird die Bürgerinnen und Bürger immer stärker berühren.
- Vor diesem Hintergrund hat das SINUS-Institut im Auftrag des Kompetenzzentrums Klima & soziale Gerechtigkeit der Friedrich-Ebert-Stiftung eine groß angelegte Bevölkerungsbefragung in Europa und Nordamerika durchgeführt: In insgesamt 19 Ländern wurde untersucht, welche Wahrnehmungen, Interessen und Befürchtungen die Menschen mit der sozialökologischen Transformation verbinden. Dabei bestand das Ziel der Erhebung nicht allein darin, ein Panorama der klimapolitischen Einstellungen zu erfassen. Vielmehr sollte zusätzlich untersucht werden, wie stark und unter welchen Voraussetzungen unterschiedliche soziale Milieus für klimapolitische Maßnahmen empfänglich sind. Hierfür wurde das Zielgruppenmodell der Sinus-Meta-Milieus in das Erhebungsdesign integriert.
- Die Studienergebnisse sollen zu öffentlichen Diskussionen anregen und eine eingehende Analyse der Bedingungen liefern, unter denen der klimaneutrale Umbau der Volkswirtschaften gelingen und von breiter öffentlicher Akzeptanz getragen sein kann. Auf Grundlage dieser Analysen gilt es, länder- und milieuspezifische Kommunikationsstrategien zu entwickeln, die die unterschiedlichen Interessen und Befürchtungen der Bevölkerung aufgreifen und durch geeignete Formen der Ansprache zielgruppengerecht adressieren.

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Methode und Stichprobe

## 2 Problembewusstsein

- Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz
- Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder
- Relevanz des Themas Klimawandel
- Einstellungen zum Klimawandel
- Folgen des Klimawandels - Angstskala

## 3 Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen
- Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen
- Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

## 4 Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels
- Verantwortungszuschreibung
- Einstellungen zu politischen Maßnahmen
- Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

## 5 Informationsinteresse und Kenntnisstand

- Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima
- Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

## 6 Anhang: Kommunikation

- Themeninteresse allgemein
- Konsuminteressen
- Mediennutzung
- Erwartungen an Kommunikation

1

# Methode und Stichprobe

# Methodik und Stichprobe

## Die Studienanlage im Überblick



### Methodik

Standardisierte Online-Befragung (CAWI)

Quotenstichprobe (Geschlecht, Alter, Bildung und Region)

Die Befragungen wurden in der Landessprache durchgeführt.



### Datenerhebung

Ø Befragungsdauer: 22 Minuten

Die Datenerhebung erfolgte durch die Sociotrend GmbH.



### Zielgruppe

Wohnbevölkerung im Alter von 18 bis 69 Jahren



### Stichprobengröße

1.201 Personen



### Befragungszeitraum

30.05. - 04.07.2023

### Befragungsinhalte

- Problembewusstsein für Fragen des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes
- Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen: Einstellungen, Barrieren und Motivatoren
- Einstellungen zum Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen: Notwendigkeit eines Wandels, Verantwortungszuschreibung und politische Maßnahmen
- Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klimawandel, ökologische Zusammenhänge und politische Maßnahmen

# Methodik und Stichprobe

## Auswertung der Befragungsergebnisse

- Der vorliegende Bericht präsentiert die **Befragungsergebnisse für die Türkei**. Die zentralen Befunde sind in Grafiken und Diagrammen dargestellt. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wurden die Prozentwerte auf ganze Zahlen gerundet.
- Der Datensatz wurde nach Unterschieden im Antwortverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen untersucht und tabellarisch dargestellt. Dabei berücksichtigt wurden die **soziodemografischen Merkmale** Geschlecht, Alter, Bildung und Nettoäquivalenzeinkommen.
  - **Geschlecht:** weiblich, männlich  
(Die Antwortkategorie „divers“ wurde in der Befragung berücksichtigt, aufgrund zu kleiner Fallzahlen aber nicht ausgewertet.)
  - **Altersgruppen:** 18- bis 29-Jährige, 30- bis 39-Jährige, 40- bis 49-Jährige, 50- bis 59-Jährige, 60- bis 69-Jährige
  - **Bildungsgruppen:** *niedrig*: „Okul eğitimi veya mesleki eğitim yok (henüz)“ oder „İlkokul“ oder „Mesleki Ortaokul mezunu“ oder „Teknik Ortaokul mezunu“ oder „Genel Ortaokul mezunu“; *mittel*: „Kalfalık ve Ustalık programları“ oder „Mesleki Lise Diploması“ oder „Teknik Lise Diploması“ oder „Genel Lise Diploması“; *hoch*: „Yükseköğretim / Üniversite eğitimi“
  - **Nettoäquivalenzeinkommen\*:** *niedrig*: weniger als 60% des Medianeinkommens; *mittel*: 60% bis 140% des Medianeinkommens; *hoch*: mehr als 140% des Medianeinkommens

\* Das Nettoäquivalenzeinkommen ist ein je nach Zahl und Alter der im Haushalt lebenden Personen gewichtetes Nettoeinkommen. Für die Berechnung des Nettoäquivalenzeinkommens wird das Haushaltsnettoeinkommen durch die gemäß der OECD-Skala gewichtete Personenzahl geteilt. Dadurch ergibt sich ein bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Nettoeinkommen. Das berechnete Äquivalenzeinkommen wurde über die bei Eurostat verfügbaren Medianwerte (2021) in drei Gruppen (unter 60%, 60%-140%, über 140% des Medianeinkommens) eingeteilt. In der Türkei gab es den Sonderfall, dass der bei Eurostat verfügbare Medianwert von 2021 durch die besonders hohe Inflation in der Türkei nicht herangezogen werden konnte. Daher wurde hier der Median der Stichprobe zur Einteilung in die drei Gruppen verwendet.

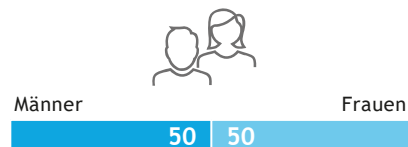
# Methodik und Stichprobe

## Auswertung der Befragungsergebnisse

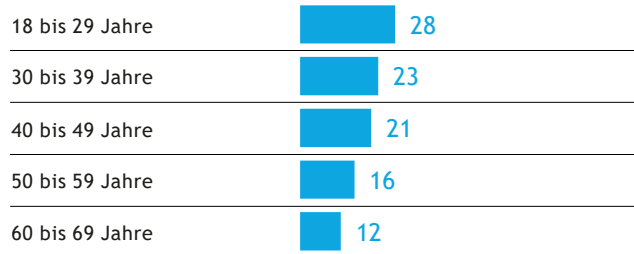
- Neben der Differenzierung nach soziodemografischen Merkmalen wurden die Daten nach der **Milieuzugehörigkeit der Befragten** analysiert. Durch die Auswertung der Befunde nach den **Sinus-Meta-Milieus** wird die soziodemografische Analyse um Lebensstil und Wertekomponenten ergänzt.
  - Die Milieuperspektive ersetzt die Untersuchung soziodemographischer Merkmale nicht, sondern ergänzt und verfeinert sie, indem sie grundlegende Werte, die Lebensstil und Lebensziele bestimmen, ebenso berücksichtigt wie Alltagseinstellungen beispielsweise zu Familie, Arbeit, Freizeit und Konsum.
- Zur **Untersuchung der statistischen Signifikanz** von Befragungsergebnissen wurden etablierte Testverfahren der empirischen Sozialforschung verwendet. Die Unterschiede im Antwortverhalten der analysierten Bevölkerungsgruppen wurden mittels Chi-Quadrat-Test überprüft (z.B. Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen im Vergleich zum Durchschnitt). Diesem liegt ein für sozialwissenschaftliche Zwecke übliches Konfidenzintervall von 95% bzw. 99% zu Grunde.
  - Die untersuchten Merkmale werden als **überrepräsentiert bzw. unterrepräsentiert** in der Stichprobe interpretiert, wenn die Wahrscheinlichkeit dafür bei mindestens 95% liegt. Als **stark überrepräsentiert bzw. stark unterrepräsentiert** werden Merkmale betrachtet, wenn eine Wahrscheinlichkeit von 99% angesetzt werden.
  - Das Ergebnis des Signifikanztests hängt immer auch von der Gruppengröße ab. Je größer die Gruppe (z.B. Personengruppe mit hohen Bildungsabschlüssen), desto eher lässt sich die Signifikanz auch schwacher Über- und Unterrepräsentanzen nachweisen. Deswegen kann es in Einzelfällen vorkommen, dass identische Zahlenwerte als unterschiedlich stark- über oder unterrepräsentiert dargestellt werden.

# Demografische Struktur der Stichprobe

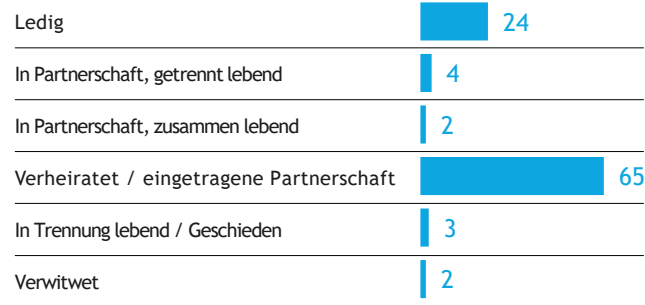
## Geschlecht



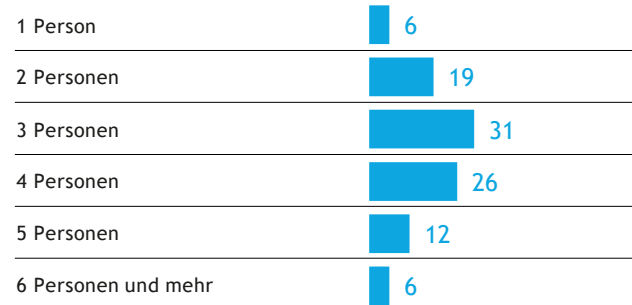
## Alter ø 39,9 Jahre



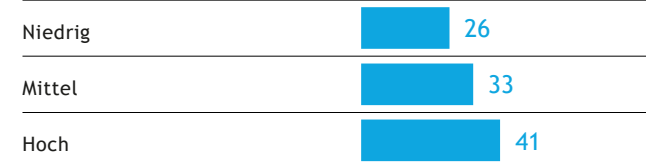
## Familienstand



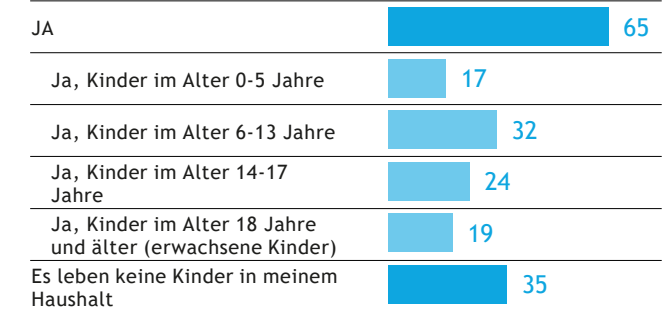
## Personen im Haushalt



## Bildungsabschluss



## Kinder im Haushalt

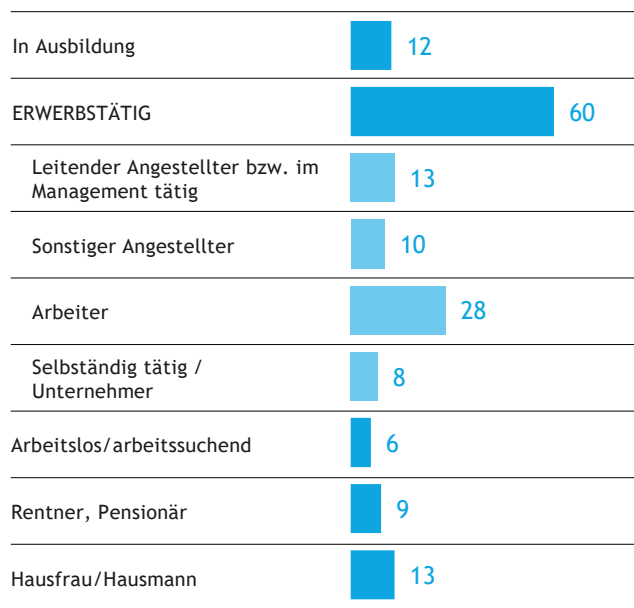


Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

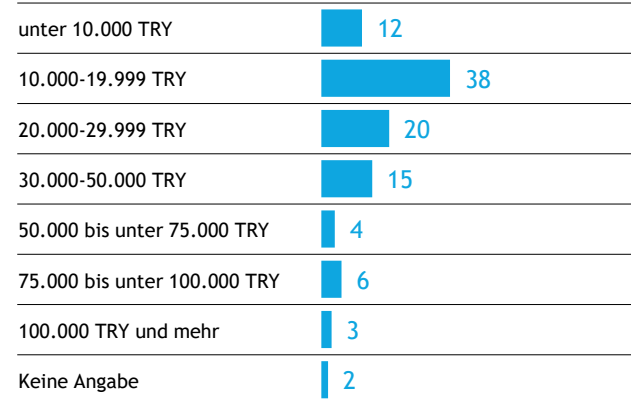


# Demografische Struktur der Stichprobe

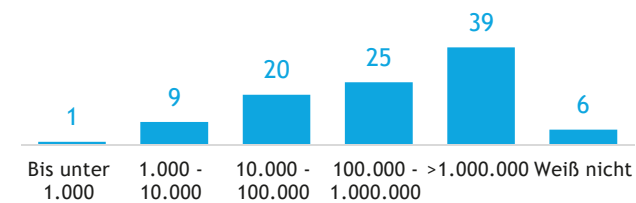
## Berufstätigkeit / Stellung im Beruf



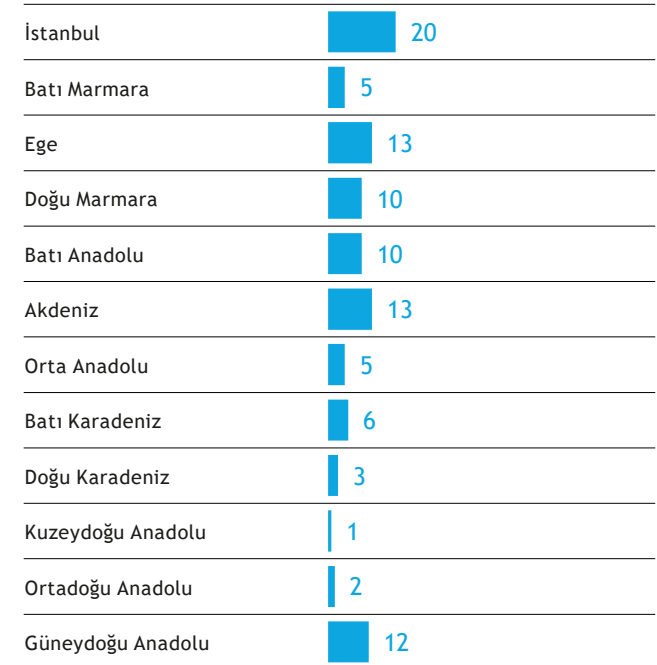
## Haushaltsnettoeinkommen



## Wohnortgröße (Anzahl Einwohner)



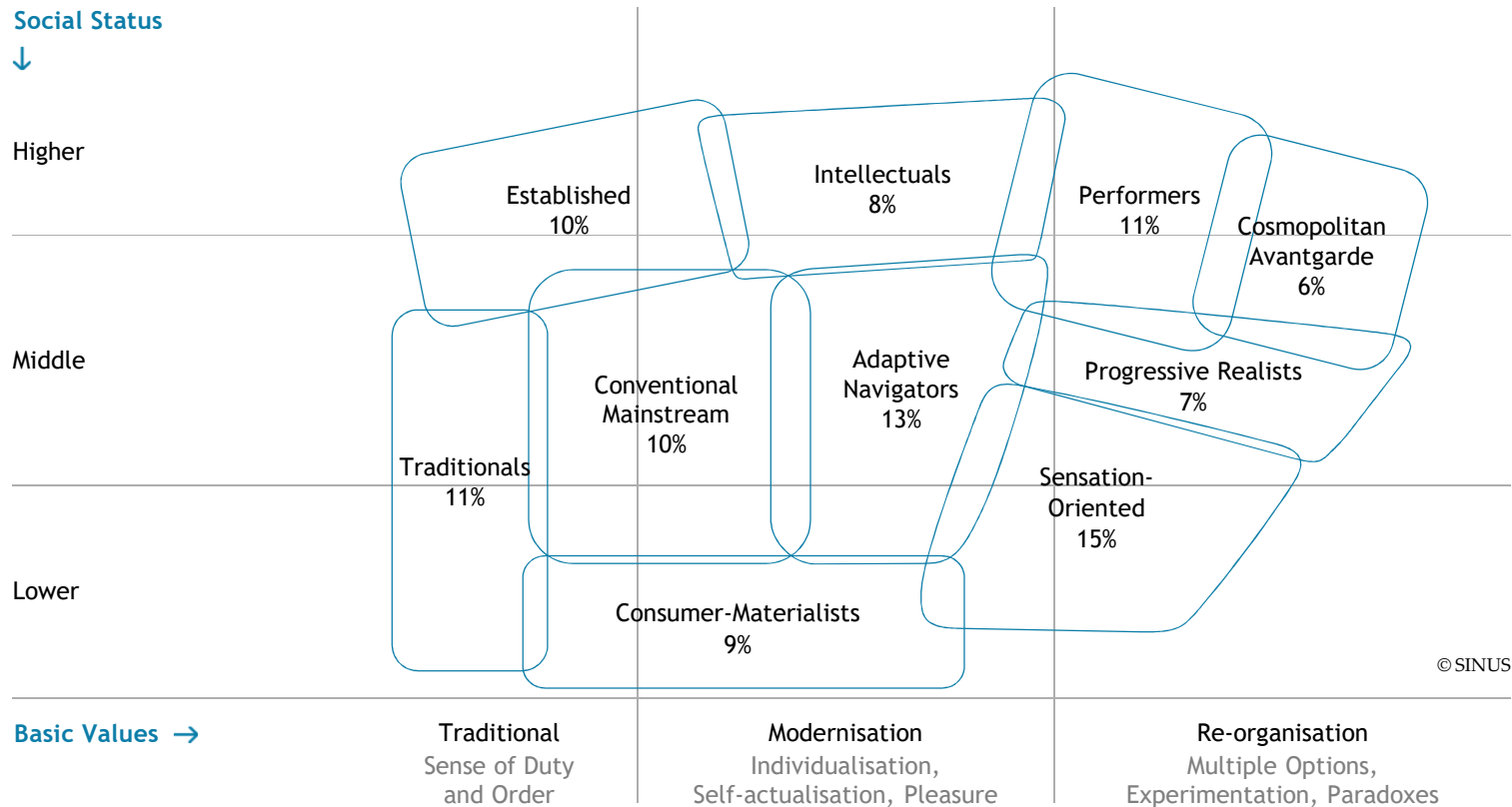
## Region



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

# Die Sinus-Meta-Milieus<sup>®</sup> in der Türkei

18- bis 69-Jährige



# Die Sinus-Meta-Milieus<sup>®</sup> in Established Markets

## Kurzbeschreibungen

<b>Established</b>	<p><b>Statusorientierte konservative Elite:</b> Hohes Selbstvertrauen; klassische Verantwortungs- und Leistungsethik; Exklusivitäts- und Distinktionsansprüche sowie Statusanspruch; Selbstverständliche Akzeptanz der gesellschaftlichen Ordnung</p>	<b>Adaptive Navigators</b>	<p><b>Angepasster, moderner Mainstream:</b> Flexible Pragmatiker; junge moderne Mittelschicht; hohe Anpassungs- und Leistungsbereitschaft; moderner Lebensstil, digital affin, verlässlich &amp; loyal, offen für neues - jedoch nur bereits Getestetes und Geprüftes</p>
<b>Intellectuals</b>	<p><b>Akademische Elite mit post-materiellen Wurzeln:</b> Hohe Affinität für Genuss, Sinnlichkeit, Kunst &amp; Kultur; Kritisch gegenüber Globalisierung; Einsatz für Gerechtigkeit und Gemeinwohl; Verantwortungs-übernahme für sich und andere; affin für (Weiter-) Bildung und hohe Lebensqualität</p>	<b>Sensation-Oriented</b>	<p><b>Materialistische und unterhaltungsorientierte (untere) Mittelschicht:</b> Spaßhaben, Gegenwartsorientierung; auffallender Konsum; Anpassung wenn nötig, Ausbrechen wenn möglich; unbekümmert, offen für Risiken; Anti-Spießertum aber dennoch materialistischer Lebensstil; Ablehnung von Konventionen und "political correctness"; auf der Suche nach Spaß, Action, Unterhaltung &amp; Stimulation</p>
<b>Performers</b>	<p><b>Effizienz- und fortschrittsorientierte moderne Elite:</b> Globalökonomisches und liberales Denken; Affinität für anspruchsvollen Konsum, modernes Design, Early adopters; Interesse an Technik und Digitalem; kompetitiv und karriereorientiert; Netzwerker; offen gegenüber Wandel und Neuem</p>	<b>Conventional Mainstream</b>	<p><b>Harmoniesuchende ältere Mittelschicht:</b> Unter finanziellen und ideologischen Druck geratene Mittelschicht; Wunsch nach gesicherten Verhältnissen; Sorge um wohlverdiente Errungenschaften; Suche nach Gemeinschaft, Zusammenhalt &amp; sozialem Leben, nachbarschaftliche Unterstützung - bodenständig; Misstrauen gegenüber Vorrangstellung der Eliten - Gefühl der Benachteiligung und Vorzug anderer</p>
<b>Cosmopolitan Avantgarde</b>	<p><b>Ambitionierte &amp; individualistische Avant-Garde:</b> Kosmopolitisch, urban, mobil &amp; flexibel; digitale Nomaden; Lifestyle-Elite, gegen den Mainstream, Wunsch sich abzuheben; Lebensfreude, ambitioniert &amp; erfolgsorientiert</p>	<b>Traditionals</b>	<p><b>Ordnungs-/Stabilitätssuchende ältere Generation:</b> Kleinbürgerliche Welt bzw. traditionelle Arbeiterkultur; Wunsch nach sozialer Sicherheit, Harmonie und Beständigkeit; (freiwillig) abgehängt von modernem Lebensstil und digitaler Kultur; Wunsch nach einfachen, sicheren und bodenständigen Verhältnissen</p>
<b>Progressive Realists</b>	<p><b>Treiber der sozialen Transformation:</b> Nachhaltiger Lebensstil ohne Verzichtsideologie; Impulsgeber der globalen sozialen Transformation; progressiv, optimistisch; Verantwortungsübernahme für die Gesellschaft; Leichtigkeit im Umgang mit Widersprüchen, Party &amp; Protest, Ernsthaftigkeit &amp; Unterhaltung</p>	<b>Consumer-Materialists</b>	<p><b>Orientierungs- und Teilhabestrebende Unterschicht:</b> Prekäre Lebensverhältnisse; Anspruchslose Anpassung an Notwendigkeiten; Wunsch nach Konsumstandards der Mitte; trotziger Zusammenhalt in der eigenen Gemeinschaft; Angst vor Geschwindigkeit des Wandels &amp; Sorge, abgehängt zu sein</p>

2

Problembewusstsein

# Die zentralen Befunde

## Problembewusstsein

### Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

- Mit 55% Nennungen wird die Inflation/sinkende Kaufkraft am häufigsten zu den fünf wichtigsten politischen Themen gezählt. Migration und Integration von Zugewanderten wird am zweithäufigsten genannt (43%). Dahinter folgen die Themen wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit (37%), Bildung, Schulen und Universitäten (36%), mehr soziale Gerechtigkeit (34%) und Rechtsstaatlichkeit/Bekämpfung von Korruption (34%). Der Bereich Umwelt-, Natur- und Klimaschutz wird von 29% der Befragten zu den fünf wichtigsten politischen Themen gezählt.

### Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

- Zu den fünf größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen zählen die Befragten am häufigsten den Klimawandel bzw. klimaschädliche Emissionen (49%), die Bebauung von Grünflächen (47%) und die Verschmutzung des Wassers bzw. die Wasserqualität (44%). Am seltensten wird der zunehmende Verkehr und Lärm als vorrangiges umweltpolitisches Handlungsfeld gesehen (23%).

### Relevanz des Themas Klimawandel

- Eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung hält den Klimawandel für ein (sehr) wichtiges Thema für die Türkei: Auf einer Skala von 0 „völlig irrelevant“ bis 10 „absolut wichtig“ wählen 82% der Befragten die Skalenpunkte 8 bis 10, weitere 11% die Skalenpunkte 6 bis 7. Im Gegensatz dazu sind es nur 2% der Befragten, die die Skalenpunkte 0 bis 2 wählen. Der Skalen-Mittelwert liegt bei 8,6.

# Die zentralen Befunde

## Problembewusstsein

### Einstellungen zum Klimawandel

- 96% der Befragten sind der Meinung, dass die Menschheit durch die Zerstörung der Natur ihre Lebensgrundlagen gefährdet (höchste Zustimmungsstufe „stimme voll und ganz zu“: 61%). Dabei sagen 93%, sie hätten Angst vor den Folgen des Klimawandels (höchste Zustimmungsstufe: 52%), während 39% meinen, es werde vieles sehr übertrieben, wenn es um die Folgen des Klimawandels geht (höchste Zustimmungsstufe: 17%). Bei der Frage, ob es in unserem Land wichtigere Probleme als den Klimawandel gibt, stimmen 77% zu (höchste Zustimmungsstufe: 28%) und 23% dagegen. Der Aussage, dass wir uns vielmehr darauf konzentrieren sollten, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen, statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen, stimmen 62% zu (höchste Zustimmungsstufe: 29%), während 38% nicht zustimmen.

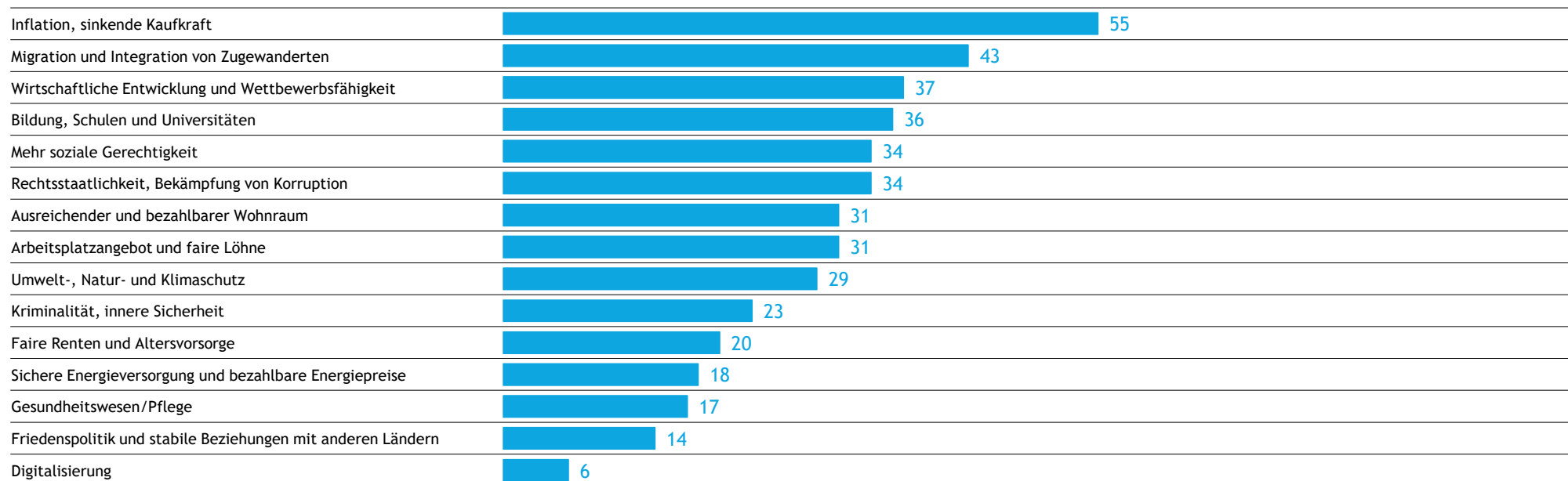
### Folgen des Klimawandels

- Die Zunahme von extremen Wetterereignissen macht der Bevölkerung am meisten Angst: 49% der Befragten zählen die Zunahme von extremen Wetterereignissen zu den fünf Folgen des Klimawandels, die ihnen am meisten Angst machen. Mit jeweils 44% Nennungen rangieren wirtschaftliche Schäden und sinkende Erträge in der Landwirtschaft auf den Plätzen 2 und 3. Am vierthäufigsten wird der Wassermangel im Alltag (43%) genannt, dicht gefolgt vom Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt (42%). Weniger Befragte haben Angst vor kriegerischen Auseinandersetzungen um Rohstoffe und Wasser (26%).

# Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, um die sich die Politik in der Türkei kümmern sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus.

## Politisch relevante Themen



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

# Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, um die sich die Politik in der Türkei kümmern sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus.

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Inflation, sinkende Kaufkraft	55	71	66	53	37	50	64	61	64	40	46
Migration und Integration von Zugewanderten	43	45	52	48	31	39	54	42	45	36	40
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	37	40	29	38	27	49	34	36	29	37	35
Bildung, Schulen und Universitäten	36	44	43	35	24	33	42	41	43	24	39
Mehr soziale Gerechtigkeit	34	27	46	38	18	25	42	40	48	25	27
Rechtsstaatlichkeit, Bekämpfung von Korruption	34	31	54	33	18	34	58	33	35	19	35
Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum	31	51	29	34	29	26	28	40	26	20	39
Arbeitsplatzangebot und faire Löhne	31	30	28	29	21	25	29	43	35	37	24
Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	29	33	28	30	41	32	18	27	24	33	30
Kriminalität, innere Sicherheit	23	20	23	20	25	25	22	20	29	20	26
Faire Renten und Altersvorsorge	20	18	20	25	17	18	25	15	18	25	16
Sichere Energieversorgung und bezahlbare Energiepreise	18	20	9	17	14	18	8	21	7	32	25
Gesundheitswesen/Pflege	17	10	15	22	19	20	12	12	19	23	17
Friedenspolitik und stabile Beziehungen mit anderen Ländern	14	6	14	18	22	16	11	6	8	25	13
Digitalisierung	6	4	2	9	10	11	2	4	4	11	4

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, um die sich die Politik in der Türkei kümmern sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus.

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Inflation, sinkende Kaufkraft	55	55	55	54	56	56	54	54
Migration und Integration von Zugewanderten	43	42	44	44	39	47	44	42
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	37	36	38	41	38	33	35	32
Bildung, Schulen und Universitäten	36	32	41	47	36	40	23	24
Mehr soziale Gerechtigkeit	34	30	37	30	35	38	28	38
Rechtsstaatlichkeit, Bekämpfung von Korruption	34	39	30	33	30	36	35	43
Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum	31	29	34	30	34	33	27	31
Arbeitsplatzangebot und faire Löhne	31	29	33	36	34	28	25	25
Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	29	29	30	24	31	27	41	27
Kriminalität, innere Sicherheit	23	22	23	24	20	26	22	19
Faire Renten und Altersvorsorge	20	20	20	16	17	22	24	26
Sichere Energieversorgung und bezahlbare Energiepreise	18	19	17	11	19	21	22	22
Gesundheitswesen/Pflege	17	18	17	18	17	18	16	18
Friedenspolitik und stabile Beziehungen mit anderen Ländern	14	16	12	14	12	12	15	22
Digitalisierung	6	8	5	9	4	6	6	5

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Stellenwert von Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Welche der folgenden Themen sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten, um die sich die Politik in der Türkei kümmern sollte? Bitte wählen Sie bis zu 5 Themen aus.

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Inflation, sinkende Kaufkraft	55	44	71	70	65	61	43
Migration und Integration von Zugewanderten	43	32	52	62	44	48	37
Wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit	37	36	40	34	42	39	32
Bildung, Schulen und Universitäten	36	27	51	46	40	42	27
Mehr soziale Gerechtigkeit	34	29	38	40	37	35	30
Rechtsstaatlichkeit, Bekämpfung von Korruption	34	23	42	57	31	39	32
Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum	31	31	36	29	43	30	26
Arbeitsplatzangebot und faire Löhne	31	30	34	30	34	29	31
Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	29	34	20	27	23	30	32
Kriminalität, innere Sicherheit	23	21	25	25	20	22	24
Faire Renten und Altersvorsorge	20	22	18	16	20	16	24
Sichere Energieversorgung und bezahlbare Energiepreise	18	24	12	8	12	17	21
Gesundheitswesen/Pflege	17	21	11	14	17	16	20
Friedenspolitik und stabile Beziehungen mit anderen Ländern	14	17	8	12	11	9	22
Digitalisierung	6	8	4	2	4	6	9

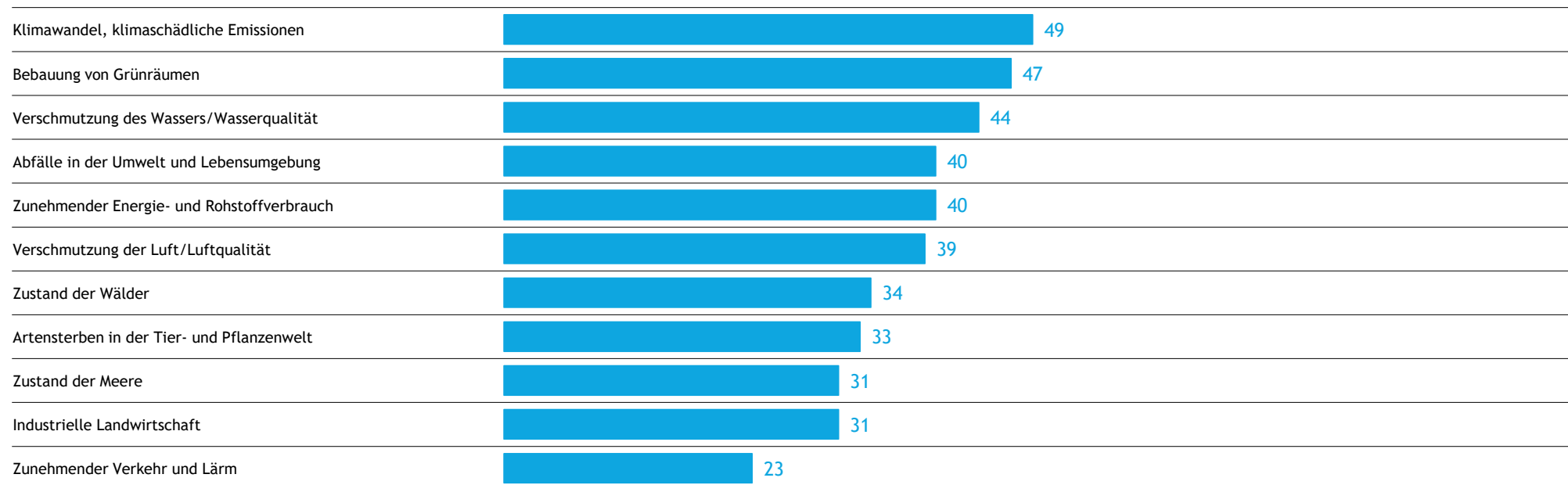
Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

Welche der folgenden Themen gehören Ihrer Meinung nach zu den größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste bis zu 5 aus.

## Umweltpolitische Handlungsfelder



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

# Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

Welche der folgenden Themen gehören Ihrer Meinung nach zu den größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste bis zu 5 aus.

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Klimawandel, klimaschädliche Emissionen	49	54	51	50	31	44	48	56	56	47	50
Bebauung von Grünräumen	47	50	58	40	37	44	63	49	45	38	57
Verschmutzung des Wassers/Wasserqualität	44	52	43	46	41	46	36	44	53	36	38
Abfälle in der Umwelt und Lebensumgebung	40	49	30	50	31	39	48	38	36	38	34
Zunehmender Energie- und Rohstoffverbrauch	40	39	44	35	30	47	42	47	34	42	38
Verschmutzung der Luft/Luftqualität	39	40	43	37	44	45	35	36	39	38	26
Zustand der Wälder	34	30	38	38	31	27	42	35	28	35	44
Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt	33	33	36	28	24	33	35	34	41	34	26
Zustand der Meere	31	31	31	40	28	24	28	35	37	28	33
Industrielle Landwirtschaft	31	34	37	26	20	30	34	33	29	34	31
Zunehmender Verkehr und Lärm	23	19	20	28	21	26	17	18	24	28	22

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

Welche der folgenden Themen gehören Ihrer Meinung nach zu den größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste bis zu 5 aus.

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Klimawandel, klimaschädliche Emissionen	49	46	52	42	49	55	54	51
Bebauung von Grünräumen	47	47	47	46	48	50	42	52
Verschmutzung des Wassers/Wasserqualität	44	44	43	46	40	43	55	29
Abfälle in der Umwelt und Lebensumgebung	40	40	41	35	42	46	40	40
Zunehmender Energie- und Rohstoffverbrauch	40	41	40	39	37	44	42	43
Verschmutzung der Luft/Luftqualität	39	37	40	43	39	35	36	36
Zustand der Wälder	34	36	32	34	31	36	32	43
Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt	33	31	34	34	31	31	37	30
Zustand der Meere	31	31	32	28	34	29	31	36
Industrielle Landwirtschaft	31	32	30	29	31	33	31	35
Zunehmender Verkehr und Lärm	23	24	22	26	22	22	18	23

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Relevanz umweltpolitischer Handlungsfelder

Welche der folgenden Themen gehören Ihrer Meinung nach zu den größten Herausforderungen für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen? Bitte wählen Sie aus der nachfolgenden Liste bis zu 5 aus.

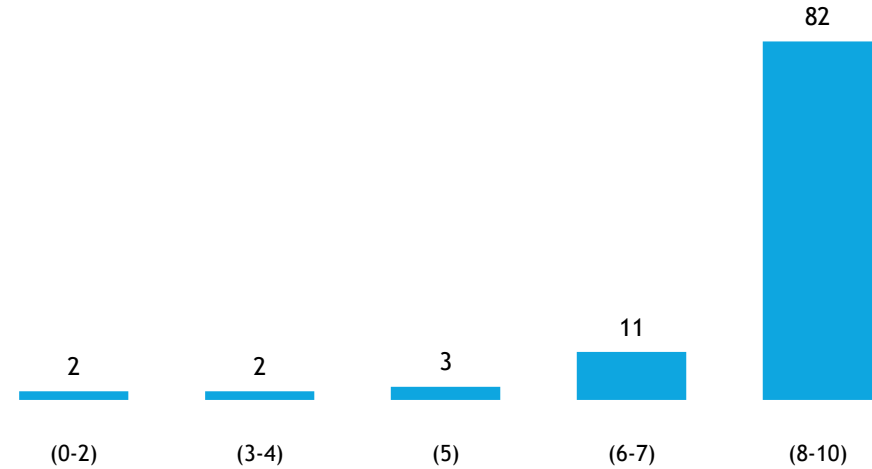
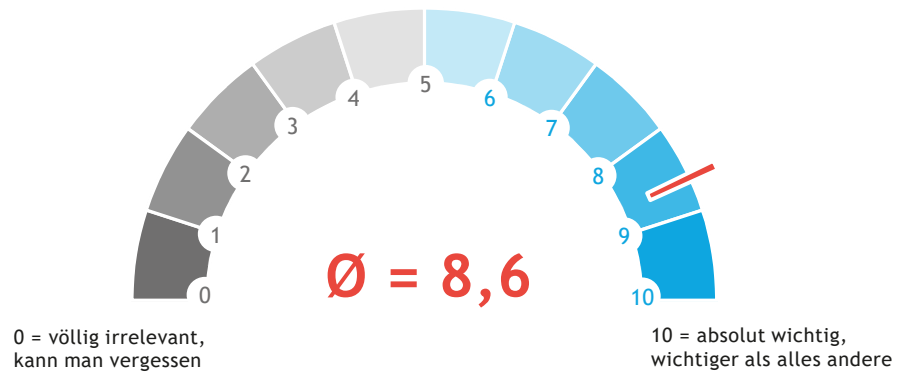
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Klimawandel, klimaschädliche Emissionen	49	47	51	54	50	52	44
Bebauung von Grünräumen	47	43	54	52	49	54	41
Verschmutzung des Wassers/Wasserqualität	44	41	50	46	47	42	44
Abfälle in der Umwelt und Lebensumgebung	40	37	43	47	36	43	39
Zunehmender Energie- und Rohstoffverbrauch	40	37	41	49	41	42	38
Verschmutzung der Luft/Luftqualität	39	37	41	41	37	42	36
Zustand der Wälder	34	34	34	37	40	30	37
Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt	33	34	32	29	36	32	32
Zustand der Meere	31	31	30	31	25	32	32
Industrielle Landwirtschaft	31	28	31	40	32	30	31
Zunehmender Verkehr und Lärm	23	24	21	19	26	21	23

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Relevanz des Themas Klimawandel

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die zu Umweltveränderungen und zu Veränderungen im Alltag jedes Einzelnen führt (z.B. bei den Energiepreisen). Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema für die Türkei?



# Relevanz des Themas Klimawandel

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die zu Umweltveränderungen und zu Veränderungen im Alltag jedes Einzelnen führt (z.B. bei den Energiepreisen). Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema für die Türkei?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
10=Absolut wichtig, wichtiger als alles andere	41	43	58	48	32	45	32	48	39	33	40
9	22	19	12	25	22	29	22	17	19	25	19
8	19	16	16	11	12	13	29	20	18	25	26
7	7	12	5	5	11	7	6	6	8	7	7
6	4	5	2	4	10	3	6	3	5	3	2
5	3	3	2	3	5	2	2	3	5	1	2
4	1	1	-	2	1	-	-	-	1	2	1
3	1	1	3	-	1	-	-	1	-	-	2
2	1	-	1	2	-	-	-	1	-	1	-
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
0=Völlig irrelevant, kann man vergessen	1	-	-	2	7	-	1	1	3	2	-
Mittelwert	8,6	8,6	8,9	8,7	7,8	8,9	8,5	8,8	8,3	8,4	8,7

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Relevanz des Themas Klimawandel

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die zu Umweltveränderungen und zu Veränderungen im Alltag jedes Einzelnen führt (z.B. bei den Energiepreisen). Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema für die Türkei?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
10=Absolut wichtig, wichtiger als alles andere	41	36	47	33	42	47	51	39
9	22	23	20	21	21	20	21	27
8	19	20	17	23	16	12	18	28
7	7	8	7	8	10	7	5	3
6	4	6	3	6	2	8	2	0
5	3	3	2	2	5	4	1	-
4	1	1	1	2	1	0	0	-
3	1	1	1	1	2	-	0	1
2	1	1	0	1	1	0	0	-
1	-	0	0	-	-	1	-	-
0=Völlig irrelevant, kann man vergessen	1	1	2	4	0	0	0	2
Mittelwert	8,6	8,4	8,7	8,1	8,6	8,7	9,0	8,9

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Relevanz des Themas Klimawandel

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die zu Umweltveränderungen und zu Veränderungen im Alltag jedes Einzelnen führt (z.B. bei den Energiepreisen). Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema für die Türkei?

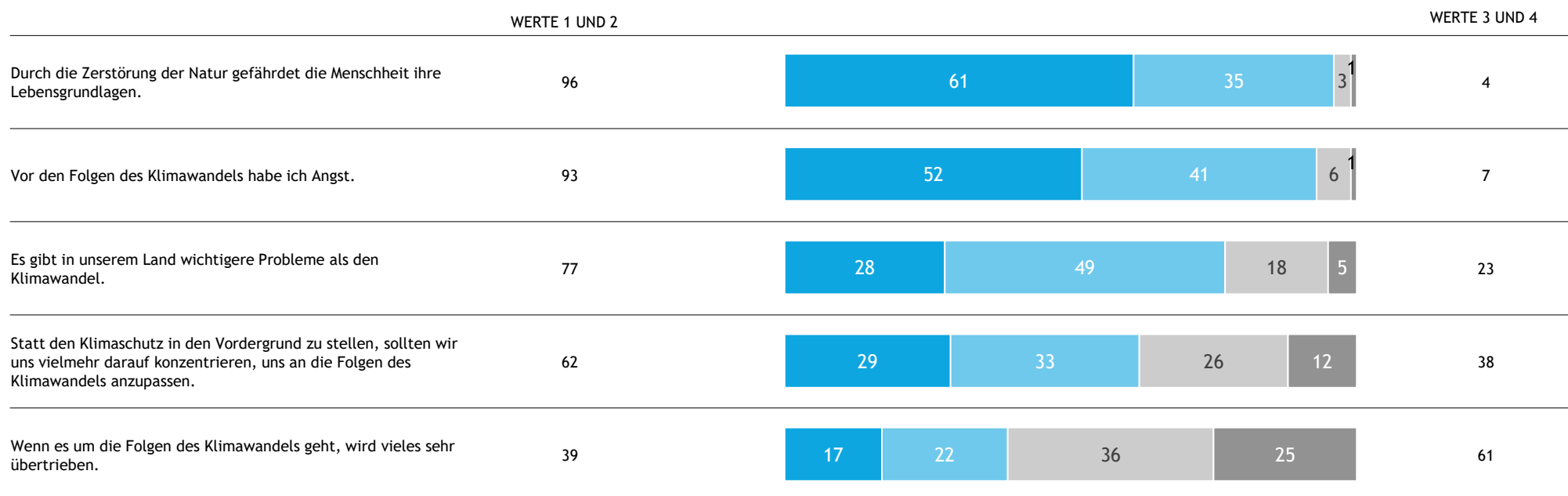
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
10=Absolut wichtig, wichtiger als alles andere	41	47	37	36	44	46	36
9	22	21	18	24	17	20	27
8	19	18	20	20	17	16	23
7	7	5	9	10	5	8	7
6	4	4	6	4	6	4	4
5	3	2	4	2	3	3	2
4	1	0	2	1	2	0	1
3	1	0	1	2	2	1	0
2	1	1	0	1	2	0	0
1	-	0	0	-	-	0	0
0=Völlig irrelevant, kann man vergessen	1	2	2	0	2	2	1
Mittelwert	8,6	8,7	8,2	8,6	8,4	8,6	8,7

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zum Klimawandel

Wenn Sie nun einmal an das Thema Umwelt und Klima denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme überhaupt nicht zu

# Einstellungen zum Klimawandel

Wenn Sie nun einmal an das Thema Umwelt und Klima denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Durch die Zerstörung der Natur gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen.	96	97	100	95	90	96	98	97	98	95	92
Vor den Folgen des Klimawandels habe ich Angst.	93	91	98	91	92	93	97	92	92	96	88
Es gibt in unserem Land wichtigere Probleme als den Klimawandel.	77	70	75	68	88	73	82	74	87	83	74
Statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen, sollten wir uns vielmehr darauf konzentrieren, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen.	62	48	51	66	68	74	48	49	55	85	63
Wenn es um die Folgen des Klimawandels geht, wird vieles sehr übertrieben.	39	26	20	39	54	46	18	26	33	65	48

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zum Klimawandel

Wenn Sie nun einmal an das Thema Umwelt und Klima denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Durch die Zerstörung der Natur gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen.	96	95	97	97	94	93	98	98
Vor den Folgen des Klimawandels habe ich Angst.	93	93	93	91	92	93	96	97
Es gibt in unserem Land wichtigere Probleme als den Klimawandel.	77	81	73	77	79	72	75	85
Statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen, sollten wir uns vielmehr darauf konzentrieren, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen.	62	64	60	58	58	58	71	72
Wenn es um die Folgen des Klimawandels geht, wird vieles sehr übertrieben.	39	40	36	36	35	33	44	52

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zum Klimawandel

Wenn Sie nun einmal an das Thema Umwelt und Klima denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Durch die Zerstörung der Natur gefährdet die Menschheit ihre Lebensgrundlagen.	96	95	98	96	97	95	97
Vor den Folgen des Klimawandels habe ich Angst.	93	94	89	97	92	93	94
Es gibt in unserem Land wichtigere Probleme als den Klimawandel.	77	80	77	70	76	75	80
Statt den Klimaschutz in den Vordergrund zu stellen, sollten wir uns vielmehr darauf konzentrieren, uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen.	62	74	52	40	63	53	72
Wenn es um die Folgen des Klimawandels geht, wird vieles sehr übertrieben.	39	53	22	15	28	29	54

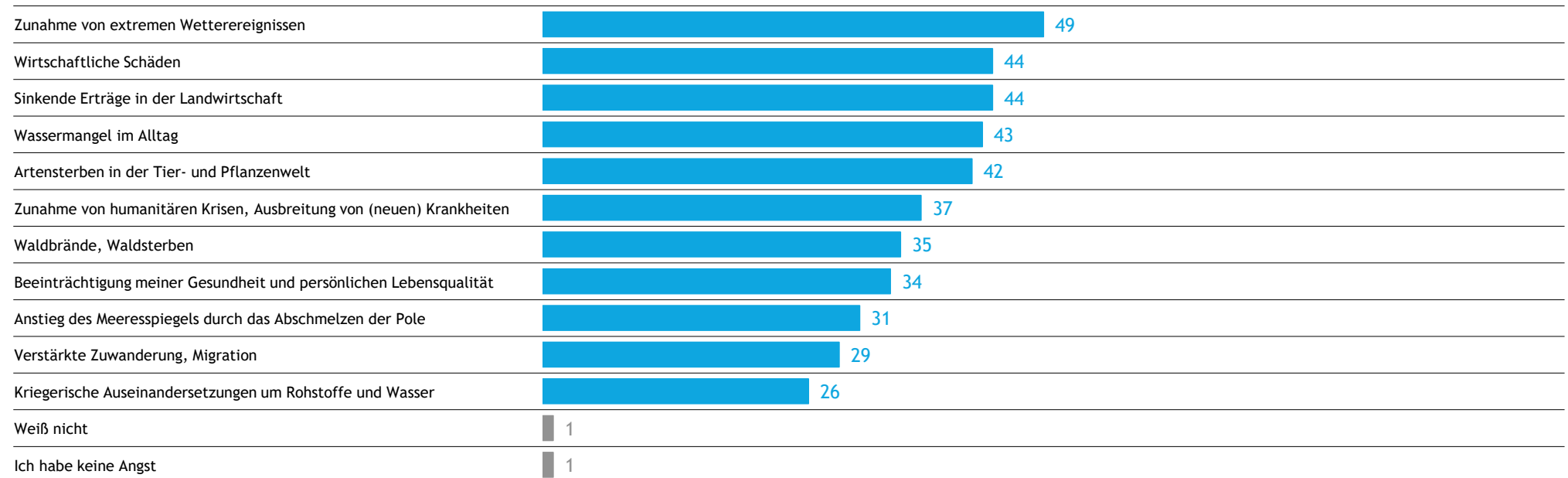
Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Folgen des Klimawandels - Angstsкала

Wenn Sie an die Folgen des Klimawandels denken, was macht Ihnen am meisten Angst? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste bis zu 5 Antwortmöglichkeiten aus.

## Folgen des Klimawandels



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

# Folgen des Klimawandels - Angstskala

Wenn Sie an die Folgen des Klimawandels denken, was macht Ihnen am meisten Angst? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste bis zu 5 Antwortmöglichkeiten aus.

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Zunahme von extremen Wetterereignissen	49	54	59	45	36	47	58	59	41	46	46
Wirtschaftliche Schäden	44	40	43	52	36	49	36	47	45	43	41
Sinkende Erträge in der Landwirtschaft	44	63	51	39	31	37	43	55	48	33	39
Wassermangel im Alltag	43	56	50	44	30	40	49	48	46	34	36
Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt	42	52	52	46	29	30	45	41	51	35	42
Zunahme von humanitären Krisen, Ausbreitung von (neuen) Krankheiten	37	42	38	39	31	32	46	27	43	36	41
Waldbrände, Waldsterben	35	44	38	33	21	33	42	36	43	30	26
Beeinträchtigung meiner Gesundheit und persönlichen Lebensqualität	34	24	35	37	25	36	33	39	34	36	29
Anstieg des Meeresspiegels durch das Abschmelzen der Pole	31	24	30	32	34	32	30	31	30	36	29
Verstärkte Zuwanderung, Migration	29	22	31	27	24	35	40	23	28	29	31
Kriegerische Auseinandersetzungen um Rohstoffe und Wasser	26	22	21	25	27	28	26	23	20	32	35
Weiß nicht	1	-	-	1	-	2	-	-	2	-	-
Ich habe keine Angst	1	2	-	1	7	2	-	2	-	1	-

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Folgen des Klimawandels - Angstskala

Wenn Sie an die Folgen des Klimawandels denken, was macht Ihnen am meisten Angst? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste bis zu 5 Antwortmöglichkeiten aus.

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Zunahme von extremen Wetterereignissen	49	48	51	47	51	53	50	45
Wirtschaftliche Schäden	44	44	43	44	45	43	42	43
Sinkende Erträge in der Landwirtschaft	44	42	46	38	44	50	45	42
Wassermangel im Alltag	43	40	46	48	45	46	40	30
Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt	42	42	42	39	46	40	41	43
Zunahme von humanitären Krisen, Ausbreitung von (neuen) Krankheiten	37	36	39	38	39	39	32	36
Waldbrände, Waldsterben	35	37	33	35	36	35	34	35
Beeinträchtigung meiner Gesundheit und persönlichen Lebensqualität	34	30	37	33	37	35	31	29
Anstieg des Meeresspiegels durch das Abschmelzen der Pole	31	32	30	30	32	31	33	30
Verstärkte Zuwanderung, Migration	29	30	28	30	25	26	35	34
Kriegerische Auseinandersetzungen um Rohstoffe und Wasser	26	30	23	30	27	22	29	21
Weiß nicht	1	1	0	0	0	-	1	2
Ich habe keine Angst	1	1	1	0	1	5	0	-

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Folgen des Klimawandels - Angstskala

Wenn Sie an die Folgen des Klimawandels denken, was macht Ihnen am meisten Angst? Bitte wählen Sie aus der folgenden Liste bis zu 5 Antwortmöglichkeiten aus.

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Zunahme von extremen Wetterereignissen	49	41	56	68	48	53	46
Wirtschaftliche Schäden	44	43	49	41	50	45	40
Sinkende Erträge in der Landwirtschaft	44	40	50	49	55	44	36
Wassermangel im Alltag	43	35	60	48	48	48	36
Artensterben in der Tier- und Pflanzenwelt	42	40	40	48	52	41	37
Zunahme von humanitären Krisen, Ausbreitung von (neuen) Krankheiten	37	35	36	44	35	38	38
Waldbrände, Waldsterben	35	35	35	37	40	35	33
Beeinträchtigung meiner Gesundheit und persönlichen Lebensqualität	34	33	33	37	28	37	33
Anstieg des Meeresspiegels durch das Abschmelzen der Pole	31	32	27	33	28	34	30
Verstärkte Zuwanderung, Migration	29	27	34	28	26	30	30
Kriegerische Auseinandersetzungen um Rohstoffe und Wasser	26	26	26	25	23	25	30
Weiß nicht	1	1	-	-	1	1	-
Ich habe keine Angst	1	2	0	1	0	2	1

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

3

## Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

# Die zentralen Befunde

## Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

### Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

- 97% der Befragten sind der Auffassung, dass wir alle selbst aktiv werden und anfangen müssen, unsere Lebensweise zu verändern, um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten (höchste Zustimmungstufe „stimme voll und ganz zu“: 58%).
- Darüber hinaus wären ebenfalls 97% der Befragten bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt würden (höchste Zustimmungstufe: 51%).
- Weiterhin stellen 93% den Anspruch an sich, aktiv an der Veränderung der Gesellschaft beizutragen (höchste Zustimmungstufe: 43%).

### Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

- 95% der Befragten sind der Meinung, dass wir bereit sein sollten, zugunsten der Umwelt unseren Lebensstil zu ändern (höchste Zustimmungstufe „stimme voll und ganz zu“: 52%). 75% sagen allerdings (auch), selbst nur dann bereit zu sein, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn dadurch der eigene Lebensstandard nicht beeinträchtigt wird (höchste Zustimmungstufe: 30%).

# Die zentralen Befunde

## Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- 90% wären bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden (höchste Zustimmungsstufe: 43%). Allerdings glauben 57% nicht daran, mit dem eigenen Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können (höchste Zustimmungsstufe: 24%). Dass erstmal andere den ersten Schritt tun sollten, bevor man selbst zum Klimaschutz beiträgt, sagen 54% (höchste Zustimmungsstufe: 22%).
- 75% geben an, sich zu ärgern, wenn andere einem vorschreiben wollen, wie man zu leben hat (höchste Zustimmungsstufe: 33%). Darüber hinaus beklagen 66%, man könne bald überhaupt nichts mehr machen, wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt (höchste Zustimmungsstufe: 28%).
- 74% befürchten, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen mit persönlich hohen Kosten verbunden ist (höchste Zustimmungsstufe: 28%). Weiterhin halten 73% entsprechende Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz für sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener\*innen belasten (höchste Zustimmungsstufe: 30%). Dass es persönlich an finanziellen Möglichkeiten fehlt, um etwas für den Klimaschutz zu tun, sagen 66% (höchste Zustimmungsstufe: 24%).
- 67% geben zu bedenken, dass Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen können (höchste Zustimmungsstufe: 24%). Weiterhin sagen 45%, der Erhalt von Arbeitsplätzen sei wichtiger als Klima- und Umweltschutz (höchste Zustimmungsstufe: 19%). Dass die Bekämpfung des Klimawandels unserer Wirtschaft schadet, meinen 43% (höchste Zustimmungsstufe: 18%).

# Die zentralen Befunde

## Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- 59% sind der Auffassung, die Wirtschaft wisse am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann (höchste Zustimmungsstufe: 20%). Außerdem meinen 71%, dass Wissenschaft und Technik das Problem des Klimawandels lösen werden, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen (höchste Zustimmungsstufe: 25%).
- Jede/r Zweite (49%) findet es schwierig, das eigene Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten (höchste Zustimmungsstufe: 18%). Darüber hinaus sagen 77%, die mangelnde Infrastruktur mache es unmöglich, auf das Auto zu verzichten (höchste Zustimmungsstufe: 31%). Rund die Hälfte (48%) gibt an, es nicht einzusehen, das eigene Verhalten zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert (höchste Zustimmungsstufe: 21%).

## Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

- Nach Auffassung von 96% der Befragten trägt jeder Einzelne Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen (höchste Zustimmungsstufe „stimme voll und ganz zu“: 62%). Dass mehr Umweltschutz auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle bedeutet, sagen 95% (höchste Zustimmungsstufe: 60%). Genauso viele Befragte fühlen sich persönlich verantwortlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt (höchste Zustimmungsstufe: 49%). Außerdem meinen 94%, Umweltschutz sei eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht (höchste Zustimmungsstufe: 62%).
- 95% der Befragten sind der Meinung, es fördere ihre Lebensqualität erheblich, wenn sie Zeit in der Natur verbringen (höchste Zustimmungsstufe: 53%). Außerdem meinen 93%, sie würden sich mit der Natur stark verbunden fühlen (höchste Zustimmungsstufe: 48%).

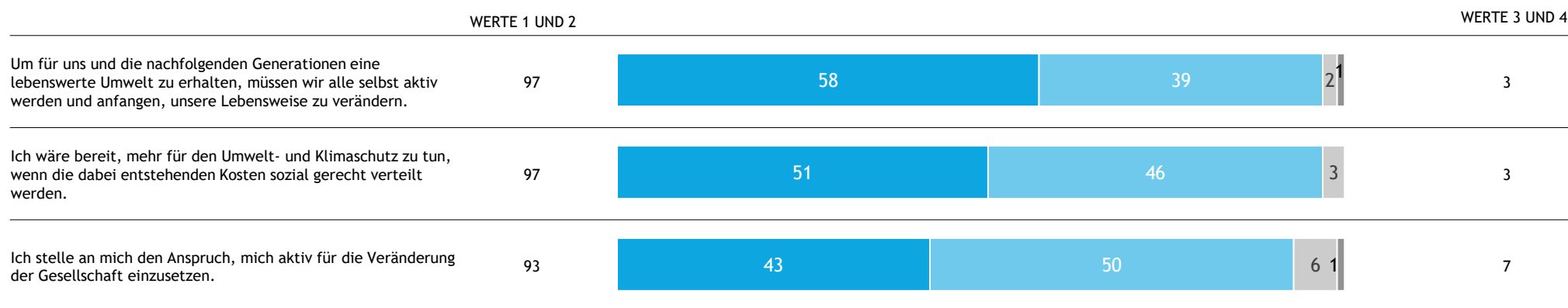
# Die zentralen Befunde

## Klima- und umweltbewusste Verhaltensweisen

- 94% sehen die Industrieländer in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, da sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben (höchste Zustimmungsstufe: 54%). Darüber hinaus sagen 92%, sie fühlen sich besser, wenn sie Produkte kaufen, die Umwelt und Klima weniger belasten (höchste Zustimmungsstufe: 45%).
- 91% sind der Auffassung, dass unsere Wirtschaft klimafreundlicher werden muss, da andernfalls wirtschaftliche Schäden drohen (höchste Zustimmungsstufe: 44%). Dass eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken wird, glauben 94% (höchste Zustimmungsstufe: 44%). Weiterhin meinen 88%, der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren biete große Beschäftigungschancen (höchste Zustimmungsstufe: 35%).

# Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme eher nicht zu
- stimme überhaupt nicht zu



# Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern.	97	96	99	95	98	97	97	98	96	96	97
Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden.	97	97	97	94	95	98	98	94	94	98	97
Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.	93	94	94	94	94	96	92	91	81	98	98

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern.	58	63	75	75	48	56	56	61	40	48	63
Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden.	51	47	67	62	34	51	48	48	43	51	57
Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.	43	38	51	57	38	40	31	36	29	52	50

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert     ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert     ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern.	97	96	98	96	97	96	99	98
Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden.	97	96	97	97	97	93	99	98
Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.	93	93	94	94	94	93	91	96

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern.	58	56	61	54	66	57	60	55
Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden.	51	48	54	49	51	50	55	51
Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.	43	38	48	43	45	39	50	36

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Im Folgenden sehen Sie einige Aussagen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

## Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern.	97	97	97	99	98	97	97
Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden.	97	97	96	98	95	97	98
Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.	93	93	92	96	93	93	94

## Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

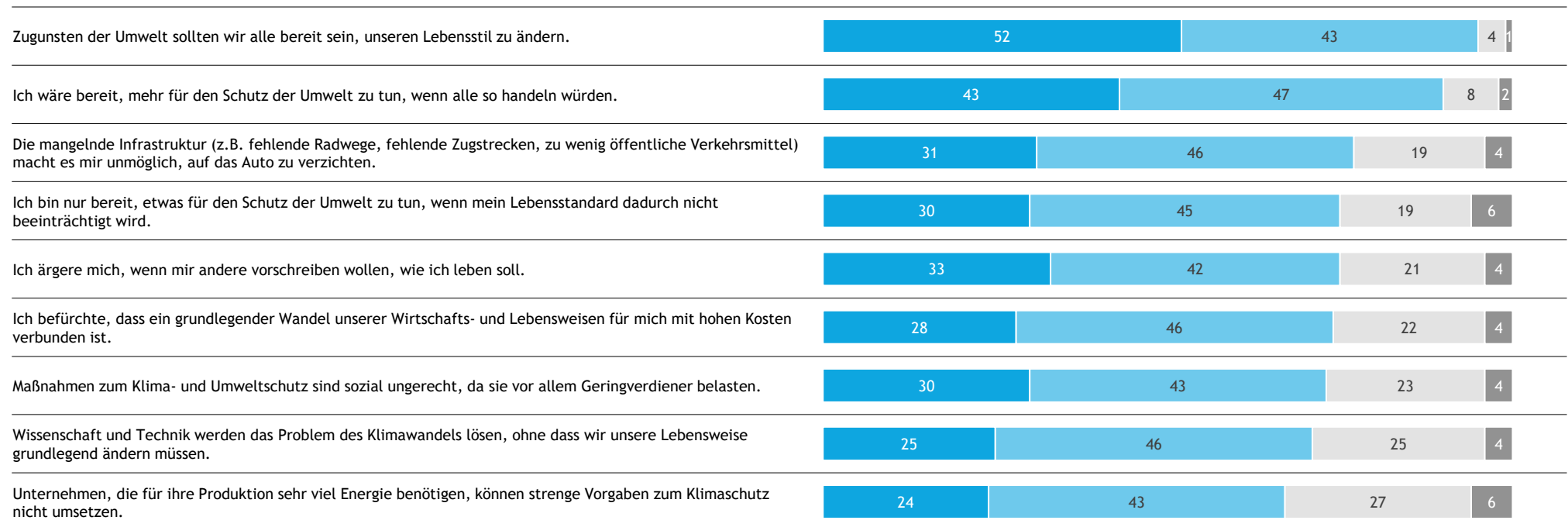
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, müssen wir alle selbst aktiv werden und anfangen, unsere Lebensweise zu verändern.	58	56	58	64	62	60	56
Ich wäre bereit, mehr für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun, wenn die dabei entstehenden Kosten sozial gerecht verteilt werden.	51	52	48	51	51	56	46
Ich stelle an mich den Anspruch, mich aktiv für die Veränderung der Gesellschaft einzusetzen.	43	45	38	41	44	42	43

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

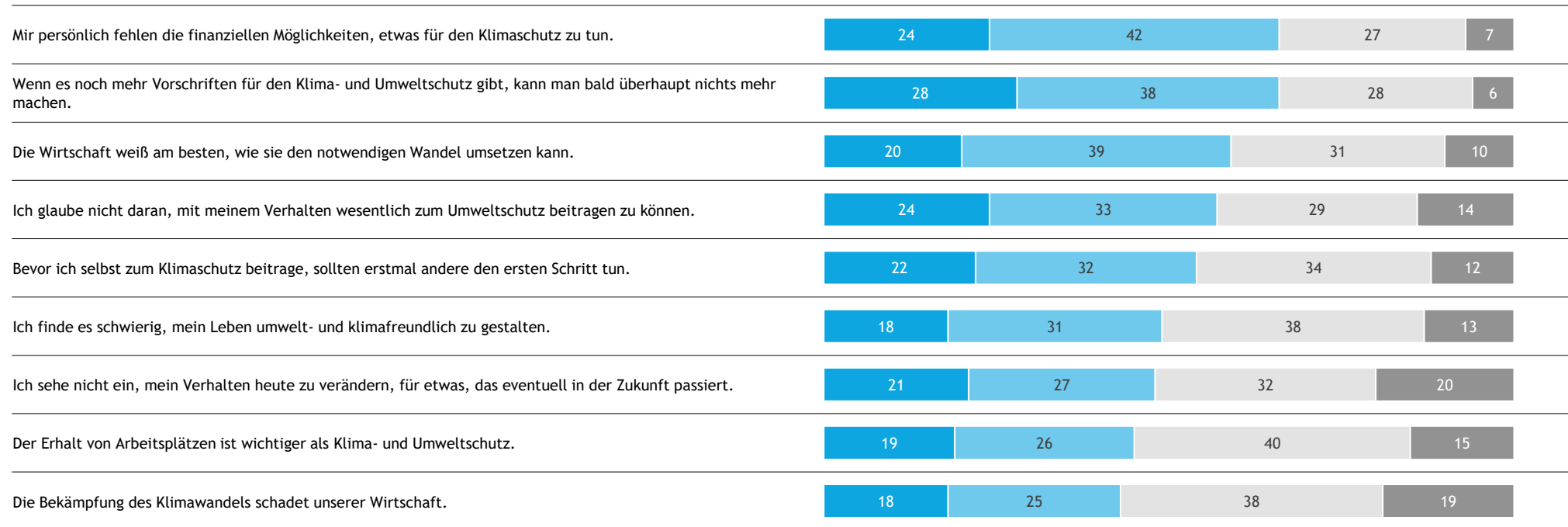


Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stimme voll und ganz zu    ■ stimme eher nicht zu  
■ stimme eher zu    ■ stimme überhaupt nicht zu

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern.	95	96	98	98	85	96	96	94	93	93	97
Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden.	90	92	89	92	88	96	88	86	84	93	86
Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten.	77	66	80	78	66	82	73	64	73	92	77
Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird.	75	63	66	76	79	86	62	74	67	92	80
Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll.	75	69	61	77	72	77	75	66	76	88	77
Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist.	74	56	67	71	78	77	73	70	70	93	74
Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten.	73	55	64	77	77	78	74	63	70	90	68
Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.	71	71	68	73	72	80	56	57	65	88	71
Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen.	67	46	57	70	87	76	54	52	63	90	68

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.	66	48	58	57	70	68	62	68	71	83	63
Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen.	66	45	69	62	66	76	66	49	65	88	64
Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann.	59	47	43	66	71	77	45	43	48	80	57
Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können.	57	46	40	54	62	63	43	51	54	81	58
Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun.	54	31	32	59	70	67	38	43	47	85	53
Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.	49	24	41	48	66	58	39	35	51	77	42
Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.	48	28	38	40	67	60	31	31	40	79	49
Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz.	45	22	25	42	69	57	25	26	36	85	43
Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft.	43	19	23	48	61	57	28	14	33	82	43

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern.	95	95	95	92	95	94	97	100
Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden.	90	90	90	90	91	88	91	91
Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten.	77	74	79	76	74	72	78	86
Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird.	75	75	76	72	74	74	82	79
Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll.	75	76	73	75	74	71	74	81
Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist.	74	74	73	74	71	71	76	81
Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten.	73	72	73	76	71	69	74	74
Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.	71	72	70	69	72	64	73	83
Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen.	67	69	65	61	63	62	78	81

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.	66	67	64	69	65	55	69	74
Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen.	66	69	63	63	58	66	76	78
Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann.	59	60	58	56	61	53	62	69
Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können.	57	60	53	56	53	53	58	69
Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun.	54	58	50	53	46	53	61	63
Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.	49	50	48	47	46	42	54	67
Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.	48	50	45	46	42	40	55	62
Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz.	45	46	43	46	40	35	55	51
Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft.	43	45	40	39	41	34	51	58

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern.	95	94	96	98	94	95	96
Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden.	90	91	91	88	89	89	92
Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten.	77	80	72	72	70	74	82
Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird.	75	84	70	58	66	74	81
Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll.	75	77	78	65	71	72	79
Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist.	74	79	70	65	74	68	81
Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten.	73	76	73	64	72	69	78
Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.	71	78	65	61	62	67	82
Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen.	67	76	57	52	55	65	78

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.	66	75	62	44	76	56	71
Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen.	66	72	60	58	60	63	75
Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann.	59	71	47	42	48	56	70
Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können.	57	67	48	37	51	53	65
Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun.	54	69	39	27	46	46	67
Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.	49	61	37	29	41	42	62
Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.	48	60	37	22	38	41	59
Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz.	45	58	32	19	28	38	61
Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft.	43	57	28	18	25	34	61

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern.	52	44	76	60	33	50	52	55	50	38	66
Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden.	43	38	54	56	42	53	36	33	32	40	40
Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll.	33	28	33	41	21	36	27	29	35	38	32
Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten.	31	17	34	41	34	40	20	18	28	42	34
Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird.	30	18	29	41	24	43	17	24	20	41	35
Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten.	30	16	26	41	29	33	19	24	28	43	28
Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist.	28	15	32	32	29	37	18	18	25	41	26
Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen.	28	12	34	32	30	41	22	19	20	38	33
Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.	25	16	25	29	29	37	9	17	20	36	31

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.	24	8	21	27	28	35	12	26	23	33	18
Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können.	24	16	20	30	24	29	14	24	18	30	32
Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen.	24	8	19	31	28	31	16	12	23	42	21
Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun.	22	8	11	27	26	35	6	14	20	36	24
Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.	21	9	22	24	31	28	8	12	14	36	19
Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann.	20	8	13	31	26	34	3	16	10	36	14
Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz.	19	6	9	20	26	31	7	10	15	38	13
Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft.	18	6	10	27	31	27	3	6	10	32	17
Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.	18	6	14	23	31	20	7	12	10	34	25

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern.	52	50	54	49	54	54	51	51
Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden.	43	42	43	41	45	37	52	38
Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll.	33	34	31	29	36	33	34	32
Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten.	31	33	30	28	33	29	35	36
Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird.	30	30	30	22	29	31	43	34
Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten.	30	30	29	28	28	27	36	34
Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist.	28	28	29	25	26	26	34	35
Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen.	28	31	26	24	27	23	36	41
Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.	25	25	26	26	24	22	33	24

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

## Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.	24	27	21	24	28	17	25	25
Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können.	24	26	22	25	24	20	21	32
Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen.	24	25	23	21	23	24	29	27
Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun.	22	22	22	20	21	19	25	29
Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.	21	22	19	22	22	14	23	24
Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann.	20	20	21	20	22	13	31	17
Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz.	19	20	18	18	16	12	29	25
Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft.	18	19	16	14	19	13	23	24
Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.	18	19	18	16	18	18	20	22

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (1)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Zugunsten der Umwelt sollten wir alle bereit sein, unseren Lebensstil zu ändern.	52	50	52	59	60	52	47
Ich wäre bereit, mehr für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn alle so handeln würden.	43	43	44	39	44	43	40
Ich ärgere mich, wenn mir andere vorschreiben wollen, wie ich leben soll.	33	36	35	24	33	29	36
Die mangelnde Infrastruktur (z.B. fehlende Radwege, fehlende Zugstrecken, zu wenig öffentliche Verkehrsmittel) macht es mir unmöglich, auf das Auto zu verzichten.	31	36	26	24	30	28	37
Ich bin nur bereit, etwas für den Schutz der Umwelt zu tun, wenn mein Lebensstandard dadurch nicht beeinträchtigt wird.	30	37	25	17	27	26	37
Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz sind sozial ungerecht, da sie vor allem Geringverdiener belasten.	30	34	28	19	25	27	35
Ich befürchte, dass ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen für mich mit hohen Kosten verbunden ist.	28	36	22	16	26	24	34
Wenn es noch mehr Vorschriften für den Klima- und Umweltschutz gibt, kann man bald überhaupt nichts mehr machen.	28	34	23	20	22	28	34
Wissenschaft und Technik werden das Problem des Klimawandels lösen, ohne dass wir unsere Lebensweise grundlegend ändern müssen.	25	31	21	14	24	24	29

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Barrieren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen (2)

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

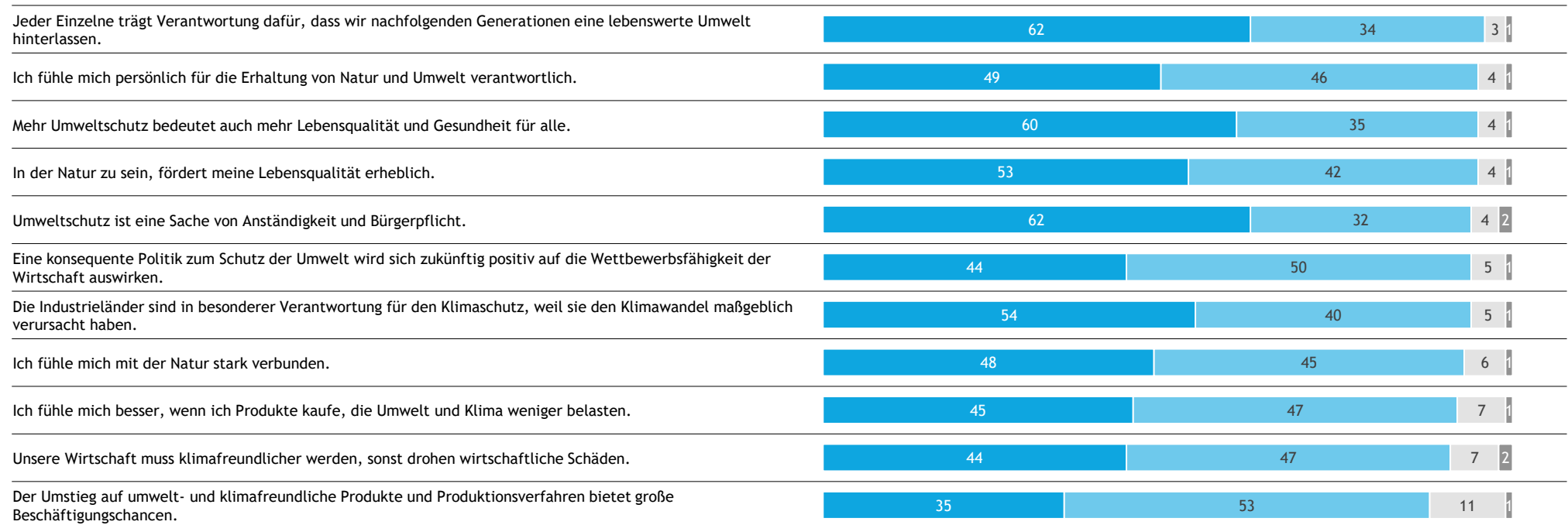
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Mir persönlich fehlen die finanziellen Möglichkeiten, etwas für den Klimaschutz zu tun.	24	31	20	9	25	21	26
Ich glaube nicht daran, mit meinem Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen zu können.	24	28	22	15	21	25	25
Unternehmen, die für ihre Produktion sehr viel Energie benötigen, können strenge Vorgaben zum Klimaschutz nicht umsetzen.	24	29	21	12	17	21	32
Bevor ich selbst zum Klimaschutz beitrage, sollten erstmal andere den ersten Schritt tun.	22	29	16	5	18	19	27
Ich sehe nicht ein, mein Verhalten heute zu verändern, für etwas, das eventuell in der Zukunft passiert.	21	27	16	10	19	19	25
Die Wirtschaft weiß am besten, wie sie den notwendigen Wandel umsetzen kann.	20	28	14	7	14	17	28
Der Erhalt von Arbeitsplätzen ist wichtiger als Klima- und Umweltschutz.	19	26	12	6	10	17	25
Die Bekämpfung des Klimawandels schadet unserer Wirtschaft.	18	24	12	6	12	15	23
Ich finde es schwierig, mein Leben umwelt- und klimafreundlich zu gestalten.	18	26	11	7	15	14	25

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stimme voll und ganz zu    ■ stimme eher nicht zu  
■ stimme eher zu    ■ stimme überhaupt nicht zu

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.	96	98	100	93	92	96	96	99	97	93	97
Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich.	95	97	96	93	91	96	97	99	93	90	96
Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.	95	98	98	98	98	93	96	96	98	87	94
In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich.	95	96	98	96	90	96	96	96	94	90	98
Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht.	94	98	98	96	88	96	98	95	94	89	97
Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken.	94	90	99	95	92	94	96	95	90	92	92
Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben.	94	94	94	94	90	94	94	93	89	95	95
Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden.	93	94	97	92	86	92	93	98	92	92	89
Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten.	92	93	98	94	88	90	94	89	92	92	92
Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden.	91	89	96	93	87	90	92	90	92	91	94
Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen.	88	88	89	90	86	90	84	87	83	91	92

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.	96	94	98	96	96	96	98	95
Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich.	95	93	97	90	97	97	96	97
Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.	95	93	97	93	97	93	97	96
In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich.	95	94	95	92	96	96	96	98
Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht.	94	94	96	93	95	93	98	97
Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken.	94	93	94	93	94	92	95	96
Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben.	94	93	94	92	94	90	97	98
Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden.	93	91	94	88	94	92	94	100
Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten.	92	90	94	88	89	94	96	96
Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden.	91	90	93	90	92	88	94	95
Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen.	88	89	87	86	88	84	91	95

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.	96	95	97	100	98	97	94
Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich.	95	94	94	99	94	96	95
Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.	95	95	95	98	96	96	93
In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich.	95	94	95	98	95	96	95
Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht.	94	93	97	98	94	97	94
Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken.	94	94	93	95	93	94	94
Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben.	94	92	95	96	92	94	94
Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden.	93	94	89	95	91	93	94
Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten.	92	92	91	96	91	91	95
Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden.	91	92	89	94	86	94	92
Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen.	88	89	86	88	81	89	91

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht.	62	72	80	74	41	62	76	58	60	45	64
Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.	62	77	77	66	34	60	69	72	53	45	74
Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.	60	62	80	62	44	54	67	65	57	48	62
Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben.	54	54	65	67	41	56	58	52	45	46	51
In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich.	53	57	68	69	42	51	47	54	44	39	58
Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich.	49	50	66	63	32	50	39	52	41	44	55
Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden.	48	51	62	59	46	49	35	42	42	44	49
Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten.	45	46	63	59	36	46	39	35	27	43	53
Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken.	44	31	59	58	25	53	42	44	41	37	45
Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden.	44	32	64	56	35	45	38	38	34	44	53
Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen.	35	27	42	50	30	38	28	34	25	33	45

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert     ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert     ■ unterrepräsentiert

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht.	62	60	66	57	67	62	70	62
Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.	62	58	66	57	70	66	62	56
Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.	60	58	62	55	65	60	62	56
Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben.	54	54	54	48	51	52	60	67
In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich.	53	51	54	48	56	54	56	48
Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich.	49	47	52	44	53	48	54	50
Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden.	48	46	49	41	47	49	54	55
Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten.	45	42	47	38	45	44	52	51
Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken.	44	40	49	39	45	43	52	44
Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden.	44	41	46	40	48	42	50	38
Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen.	35	33	37	31	37	30	42	38

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Motivatoren von klima- und umweltbewussten Verhaltensweisen

Hier sehen Sie einige Aussagen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Umweltschutz ist eine Sache von Anständigkeit und Bürgerpflicht.	62	58	69	72	70	70	54
Jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.	62	54	73	75	68	68	52
Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.	60	57	62	67	66	62	52
Die Industrieländer sind in besonderer Verantwortung für den Klimaschutz, weil sie den Klimawandel maßgeblich verursacht haben.	54	51	58	58	55	56	51
In der Natur zu sein, fördert meine Lebensqualität erheblich.	53	51	54	57	58	53	49
Ich fühle mich persönlich für die Erhaltung von Natur und Umwelt verantwortlich.	49	50	49	49	50	48	49
Ich fühle mich mit der Natur stark verbunden.	48	50	40	50	44	51	46
Ich fühle mich besser, wenn ich Produkte kaufe, die Umwelt und Klima weniger belasten.	45	45	44	47	43	46	44
Eine konsequente Politik zum Schutz der Umwelt wird sich zukünftig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft auswirken.	44	45	42	44	46	42	45
Unsere Wirtschaft muss klimafreundlicher werden, sonst drohen wirtschaftliche Schäden.	44	44	43	44	38	48	42
Der Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Produkte und Produktionsverfahren bietet große Beschäftigungschancen.	35	38	33	31	31	36	36

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



4

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

### Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

- Auf die Frage, ob ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen in der Türkei nötig sei, antworten 95% der Befragten mit „ja, auf jeden Fall“ (58%) oder „eher ja“ (37%). Demgegenüber stehen nur 3%, die einen grundlegenden Wandel (eher) nicht für notwendig halten. Weitere 2% antworten mit „weiß ich nicht“.

### Verantwortungszuschreibung - Welche Akteure machen zu wenig?

- Nach Meinung der Bevölkerung sind es vor allem politische Parteien, die Wirtschaft und die Bürger\*innen vor Ort, die sich stärker dafür einsetzen sollten, den Klimawandel zu bewältigen: 67% der Befragten geben an, politische Parteien würden sich (viel) zu wenig engagieren. 65% meinen, dass die Wirtschaft bzw. die Unternehmen (viel) zu wenig tun, und 64% sehen die Bürger\*innen vor Ort stärker in der Pflicht.
- 62% wünschen sich mehr Verantwortung von Seiten der Gewerkschaften, 60% sind der Meinung, die lokalen Regierungen (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune) sollten mehr tun, und 58% der Befragten sagen, dass sich die Regierung (viel) zu wenig bemüht.
- 49% finden, dass die Europäische Union (viel) zu wenig tut. Von Seiten der Nichtregierungsorganisationen erwarten 43%, dass sie die Anstrengungen erhöhen.
- Am wenigsten sieht man die Wissenschaft in der Pflicht (viel zu wenig/zu wenig: 38%).

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

### Verantwortungszuschreibung - Welche Akteure können am meisten zur Krisenbewältigung beitragen?

- Wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht, wird die Regierung am häufigsten zu den drei einflussreichsten Akteuren gezählt (47%). Auf dem zweiten Platz rangiert die Wissenschaft (39%), gefolgt von den Bürger\*innen vor Ort (35%). Den Nichtregierungsorganisationen wird von 31% und den Unternehmen von 30% eine einflussreiche Rolle zugeschrieben. Dahinter folgen die lokalen Regierungen am Wohnort (27%), die Europäische Union (24%), politischen Parteien (19%) und die Gewerkschaften (10%).

### Einstellungen zu politischen Maßnahmen

- 96% sind der Meinung, dass sich die Politik viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern müsste (höchste Zustimmungsstufe „stimme voll und ganz zu“: 54%). Weiterhin sprechen sich 95% dafür aus, dass Personen mit niedrigem Einkommen finanziell stärker unterstützt werden sollten, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen (höchste Zustimmungsstufe: 51%). Dabei fühlen sich 71% bei der Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt, da sie aus Erfahrung wissen, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor (höchste Zustimmungsstufe: 29%).
- 87% sind der Meinung, dass einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten von Umweltbelastungen nicht stärker betroffen sein dürfen als andere Bevölkerungsgruppen (höchste Zustimmungsstufe: 40%).

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- 96% sprechen sich für Förderprogramme aus, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen (höchste Zustimmungstufe: 50%). 91% meinen, die Wirtschaft brauche klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden (höchste Zustimmungstufe: 38%). Dass die Politik viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben sollte, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen, sagen 85% (höchste Zustimmungstufe: 38%). Darüber hinaus sind 60% der Auffassung, die Politik folge zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft (höchste Zustimmungstufe: 22%).
- 95% befürworten einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien (höchste Zustimmungstufe: 50%). Der Aussage „Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt“, stimmen 75% zu (höchste Zustimmungstufe: 34%).
- 92% meinen, es brauche vor allem strenge und konsequente Gesetze, um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten (höchste Zustimmungstufe: 48%). 83% sagen aber (auch), es gebe schon genügend Vorgaben für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen - würden diese auch umgesetzt werden, wären wir auf einem guten Weg (höchste Zustimmungstufe: 34%).
- 85% sind der Auffassung, dass Maßnahmen zum Strukturwandel auch dann durchgesetzt werden sollten, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen (höchste Zustimmungstufe: 33%). 90% sagen indes, es sollten die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze möglichst lange erhalten werden, falls es keine passenden Alternativen gibt (höchste Zustimmungstufe: 33%).

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

### Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

- **Mobilität:** 95% der Befragten befürworten die Förderung von Elektrofahrzeugen (höchste Zustimmungsstufe „befürworte ich voll und ganz“: 53%). Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge befürworten 94% (höchste Zustimmungsstufe: 52%). 93% sprechen sich dafür aus, die Preise für den öffentlichen Nahverkehr zu reduzieren (höchste Zustimmungsstufe: 52%). 90% befürworten es, das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs zu erweitern (höchste Zustimmungsstufe: 50%). Einer Klimaabgabe auf Flugtickets stimmen 73% zu (höchste Zustimmungsstufe: 32%) und der Einführung einer Pkw-Maut (so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss) 70% (höchste Zustimmungsstufe: 32%).
- **Energie:** 96% der Befragten befürworten den Bau von mehr Windkraftanlagen (höchste Zustimmungsstufe: 56%). Genauso viele Befragte (96%) sind für eine Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten (höchste Zustimmungsstufe: 54%), und 92% sprechen sich für die Mitgliedschaft in einer Genossenschaft aus (höchste Zustimmungsstufe: 40%).
- **Technik/Innovationen/Wirtschaft:** 95% der Befragten sprechen sich dafür aus, die Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker zu fördern (höchste Zustimmungsstufe: 55%). Genauso viele Befragte (95%) sind für eine Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (höchste Zustimmungsstufe: 52%). Klimaschädliche Subventionen abzubauen befürworten 91% (höchste Zustimmungsstufe: 42%) und klimaschädliche Produkte zu verteuern 86% (höchste Zustimmungsstufe: 42%) .

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- **Bildung:** Eine Verbesserung der schulischen Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz unterstützen 96% (höchste Zustimmungsstufe: 58%). 92% befürworten eine Ausbildung oder eine Weiterbildung (bzw. Umschulungsangebote) für Arbeitnehmer\*innen, die in Berufen tätig sind, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden (höchste Zustimmungsstufe: 48%).
- **Wohnen:** 95% unterstützen eine staatliche Förderung von privaten Haushalten, wenn diese erneuerbare Energien nutzen (höchste Zustimmungsstufe: 51%). Einer finanziellen Förderung von kosteneffizienten Heiz- und Wärmesystemen (z.B. Wärmepumpe) stimmen ebenfalls 95% zu (höchste Zustimmungsstufe: 47%). 94% befürworten eine staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung (höchste Zustimmungsstufe: 57%), und gesetzlichen Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten stimmen 93% zu (höchste Zustimmungsstufe: 50%).

## Einstellungen zur Energie-/Wärmewende

- 96% der Befragten teilen die Ansicht, dass Arbeitnehmer\*innen, die von der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien betroffen sind (z.B. Arbeitsplatzverlust), bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden sollten (höchste Zustimmungsstufe „stimme voll und ganz zu“: 52%). Genauso viele Befragte (96%) meinen, dass die betroffenen Arbeitnehmer\*innen finanziell unterstützt (Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc.) werden sollten (höchste Zustimmungsstufe: 50%).

# Die zentralen Befunde

## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- 96% der Befragten sind der Auffassung, dass private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen (z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe), finanziell unterstützt werden sollten (höchste Zustimmungstufe: 55%). Außerdem sprechen sich 95% dafür aus, dass die Entwicklung von Energiegemeinschaften durch die Regierung unterstützt werden sollte (höchste Zustimmungstufe: 49%).
- Nach Auffassung von 94% der Befragten sollten Regionen und Gemeinden, die von der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien betroffen sind (z.B. Kohleabbau-, Erdgas-, Erdölregionen), finanzielle Unterstützung erhalten (höchste Zustimmungstufe: 45%). Darüber hinaus meinen 90%, in den betroffenen Regionen und Gemeinden sollten aktiv neue Industrien angesiedelt werden (höchste Zustimmungstufe: 44%).
- 94% der Befragten sind der Meinung, dass sich Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen und politischen Leben (z.B. Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen sollten, um das Gemeinwesen mitzugestalten (höchste Zustimmungstufe: 43%).
- 90% der Befragten können sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung ihrer Gemeinde zu beteiligen, wobei 37% sagen, sie könnten sich das „auf jeden Fall“ vorstellen. Danach gefragt, ob man sich vorstellen könnte, eigene Energie zu erzeugen, geben 10% an, sie würden das bereits tun, 67% meinen, sie können sich das „auf jeden Fall“ vorstellen und 20%, sie können sich das „eher“ vorstellen.

# Die zentralen Befunde

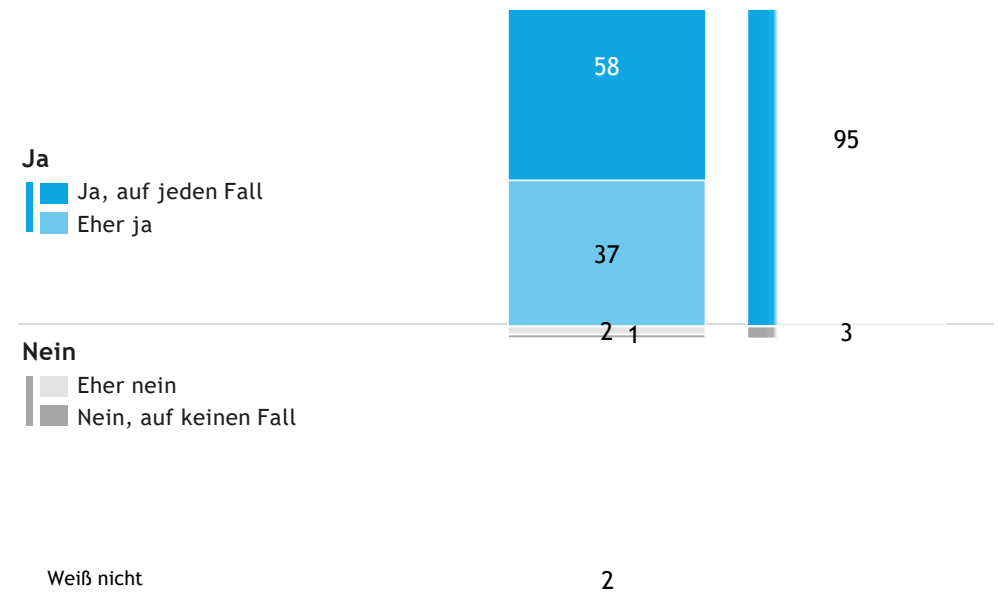
## Wandel der Lebens- und Wirtschaftsweisen

- 67% würden den Bau eines Solarparks in ihrer Gemeinde „gut finden“, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen. Weitere 31% würden das akzeptieren, nur 2% lehnen das ab. Den Bau eines Windparks in ihrer Gemeinde würden 63% „gut finden“ (wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen). Weitere 34% würden das akzeptieren, 3% lehnen das ab.
- Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. 57% der Befragten sind der Meinung, dies sollte über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung geschehen. Hingegen befürworten 14% Verbote und 15% höhere Preise für Öl, Gas und Kohle. Die übrigen 14% der Befragten sprechen sich für keine der genannten Optionen aus.
- Auf die Frage, ob erneuerbare Energien seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen haben, antworten 49% mit „ja, erneuerbare Energien sind wichtiger geworden“. Weitere 42% antworten mit „eher ja“. Demgegenüber haben 6% mit „eher nein“ und 3% mit „nein, erneuerbare Energien sind nicht wichtiger geworden“ geantwortet.



# Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

Ist Ihrer Meinung nach in der Türkei ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen nötig?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

# Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

Ist Ihrer Meinung nach in der Türkei ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen nötig?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>(EHER) JA</b>	<b>95</b>	92	96	93	94	98	99	90	96	93	99
Ja, auf jeden Fall	58	42	76	66	37	64	70	64	70	32	66
Eher ja	37	50	20	28	57	34	29	26	26	61	32
<b>(EHER) NEIN</b>	<b>3</b>	5	1	3	5	-	1	5	1	7	0
Eher nein	2	4	1	2	4	-	1	3	1	5	0
Nein, auf keinen Fall	1	1	-	1	2	-	0	1	-	2	-
Weiß nicht	2	3	3	4	0	2	-	5	3	0	1

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

Ist Ihrer Meinung nach in der Türkei ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen nötig?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>(EHER) JA</b>	<b>95</b>	95	94	95	94	96	93	96
Ja, auf jeden Fall	<b>58</b>	55	61	64	53	58	60	52
Eher ja	<b>37</b>	40	34	31	41	38	33	44
<b>(EHER) NEIN</b>	<b>3</b>	3	2	3	2	2	4	2
Eher nein	<b>2</b>	3	1	2	2	2	3	2
Nein, auf keinen Fall	<b>1</b>	0	1	1	0	0	1	-
Weiß nicht	<b>2</b>	1	3	2	3	2	3	2

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung der Notwendigkeit eines Wandels

Ist Ihrer Meinung nach in der Türkei ein grundlegender Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen nötig?

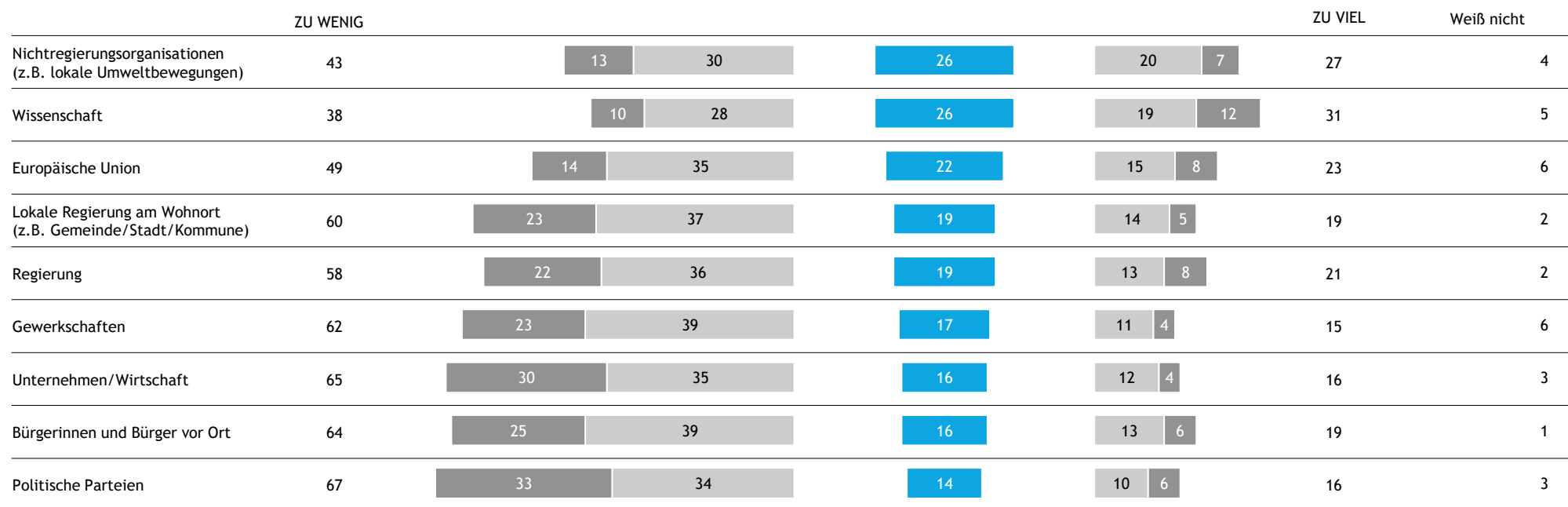
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>(EHER) JA</b>	<b>95</b>	93	97	97	95	94	96
Ja, auf jeden Fall	58	50	69	70	70	64	45
Eher ja	37	44	28	26	25	31	50
<b>(EHER) NEIN</b>	<b>3</b>	4	2	2	2	3	3
Eher nein	2	3	1	2	1	2	3
Nein, auf keinen Fall	1	1	0	-	1	1	-
Weiß nicht	2	3	1	2	3	3	2

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

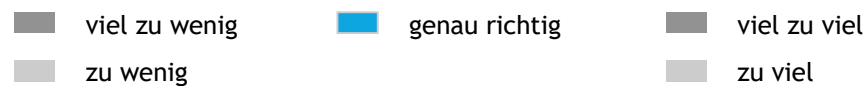
■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %





# Verantwortungszuschreibung (1)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>Unternehmen/Wirtschaft</b>											
viel zu viel/zu viel	16	10	6	21	25	29	2	8	8	31	9
genau richtig	16	15	7	12	23	14	9	13	8	28	25
zu wenig/viel zu wenig	65	71	86	64	52	53	86	76	74	39	60
<b>Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune)</b>											
viel zu viel/zu viel	20	17	6	20	22	28	12	11	10	36	22
genau richtig	19	14	16	21	28	16	9	20	16	28	26
zu wenig/viel zu wenig	60	68	78	59	48	53	79	66	70	35	52
<b>Europäische Union</b>											
viel zu viel/zu viel	23	15	16	27	39	30	14	11	14	33	25
genau richtig	22	20	20	22	18	21	19	20	17	28	31
zu wenig/viel zu wenig	49	56	58	46	43	40	64	59	52	36	38

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert





# Verantwortungszuschreibung (2)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>Regierung</b>											
viel zu viel/zu viel	21	25	8	25	27	30	6	14	12	35	17
genau richtig	19	22	8	15	26	18	9	24	19	23	24
zu wenig/viel zu wenig	58	49	82	59	46	48	84	61	64	40	56
<b>Bürgerinnen und Bürger vor Ort</b>											
viel zu viel/zu viel	19	16	10	17	26	26	10	12	7	36	17
genau richtig	16	10	9	14	18	21	6	12	13	23	32
zu wenig/viel zu wenig	64	69	81	66	55	50	82	75	78	41	50
<b>Gewerkschaften</b>											
viel zu viel/zu viel	15	7	6	18	19	23	9	6	7	34	14
genau richtig	17	17	13	16	22	24	4	11	9	29	22
zu wenig/viel zu wenig	62	70	77	64	57	46	83	75	68	35	54

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (3)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>Politische Parteien</b>											
viel zu viel/zu viel	16	8	5	14	27	26	5	7	11	33	16
genau richtig	14	10	8	16	24	17	5	8	10	23	20
zu wenig/viel zu wenig	67	74	85	68	48	50	89	83	70	43	61
<b>Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen)</b>											
viel zu viel/zu viel	27	26	22	35	27	36	20	14	14	38	30
genau richtig	26	18	33	24	30	25	29	28	32	23	24
zu wenig/viel zu wenig	43	53	44	40	43	33	50	49	47	34	44
<b>Wissenschaft</b>											
viel zu viel/zu viel	31	33	33	35	30	34	27	20	18	39	31
genau richtig	26	23	24	31	37	22	27	22	17	33	18
zu wenig/viel zu wenig	38	37	40	30	33	38	43	51	53	26	48

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert     ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert     ■ unterrepräsentiert



# Verantwortungszuschreibung (1)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>Unternehmen/Wirtschaft</b>								
viel zu viel/zu viel	16	16	17	14	12	13	22	27
genau richtig	16	18	13	16	17	17	14	12
zu wenig/viel zu wenig	65	64	66	65	67	68	60	61
<b>Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune)</b>								
viel zu viel/zu viel	20	18	21	15	17	17	24	34
genau richtig	19	21	18	21	21	21	14	16
zu wenig/viel zu wenig	60	60	59	63	60	61	59	50
<b>Europäische Union</b>								
viel zu viel/zu viel	23	24	21	23	23	16	26	26
genau richtig	22	22	21	26	21	19	17	23
zu wenig/viel zu wenig	49	50	48	41	48	56	55	47

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (2)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>Regierung</b>								
viel zu viel/zu viel	21	22	19	19	20	20	25	24
genau richtig	19	21	17	17	22	19	17	18
zu wenig/viel zu wenig	58	55	61	62	54	59	57	58
<b>Bürgerinnen und Bürger vor Ort</b>								
viel zu viel/zu viel	19	20	18	18	16	15	21	26
genau richtig	16	15	17	16	20	11	17	13
zu wenig/viel zu wenig	64	64	63	63	60	72	62	60
<b>Gewerkschaften</b>								
viel zu viel/zu viel	15	15	16	15	12	12	21	22
genau richtig	17	17	17	18	19	15	13	22
zu wenig/viel zu wenig	62	65	58	58	61	68	64	55

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (3)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>Politische Parteien</b>								
viel zu viel/zu viel	16	16	16	16	14	11	22	23
genau richtig	14	15	14	14	14	18	11	13
zu wenig/viel zu wenig	67	67	66	67	66	68	65	63
<b>Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen)</b>								
viel zu viel/zu viel	27	28	26	24	26	24	35	33
genau richtig	26	26	26	27	29	28	20	24
zu wenig/viel zu wenig	43	43	43	44	42	43	43	42
<b>Wissenschaft</b>								
viel zu viel/zu viel	31	34	28	36	28	23	31	37
genau richtig	26	26	25	24	26	22	27	32
zu wenig/viel zu wenig	38	36	42	36	39	47	39	30

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (1)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>Unternehmen/Wirtschaft</b>							
viel zu viel/zu viel	16	23	6	6	8	14	24
genau richtig	16	21	9	8	9	14	21
zu wenig/viel zu wenig	65	52	82	84	77	69	54
<b>Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune)</b>							
viel zu viel/zu viel	20	27	11	8	9	15	30
genau richtig	19	24	12	14	16	19	22
zu wenig/viel zu wenig	60	47	76	77	73	64	48
<b>Europäische Union</b>							
viel zu viel/zu viel	23	28	14	14	14	20	30
genau richtig	22	21	22	22	17	19	27
zu wenig/viel zu wenig	49	42	56	60	53	54	42

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (2)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>Regierung</b>							
viel zu viel/zu viel	21	28	12	9	14	21	25
genau richtig	19	23	11	14	14	18	22
zu wenig/viel zu wenig	58	46	75	76	68	59	52
<b>Bürgerinnen und Bürger vor Ort</b>							
viel zu viel/zu viel	19	26	11	7	12	15	26
genau richtig	16	21	9	7	8	16	20
zu wenig/viel zu wenig	64	52	77	84	73	67	54
<b>Gewerkschaften</b>							
viel zu viel/zu viel	15	22	6	5	7	12	25
genau richtig	17	22	12	9	9	17	21
zu wenig/viel zu wenig	62	50	74	83	70	66	52

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung (3)

Was denken Sie: Machen die folgenden Akteure zu viel oder zu wenig, um den Klimawandel zu bewältigen?

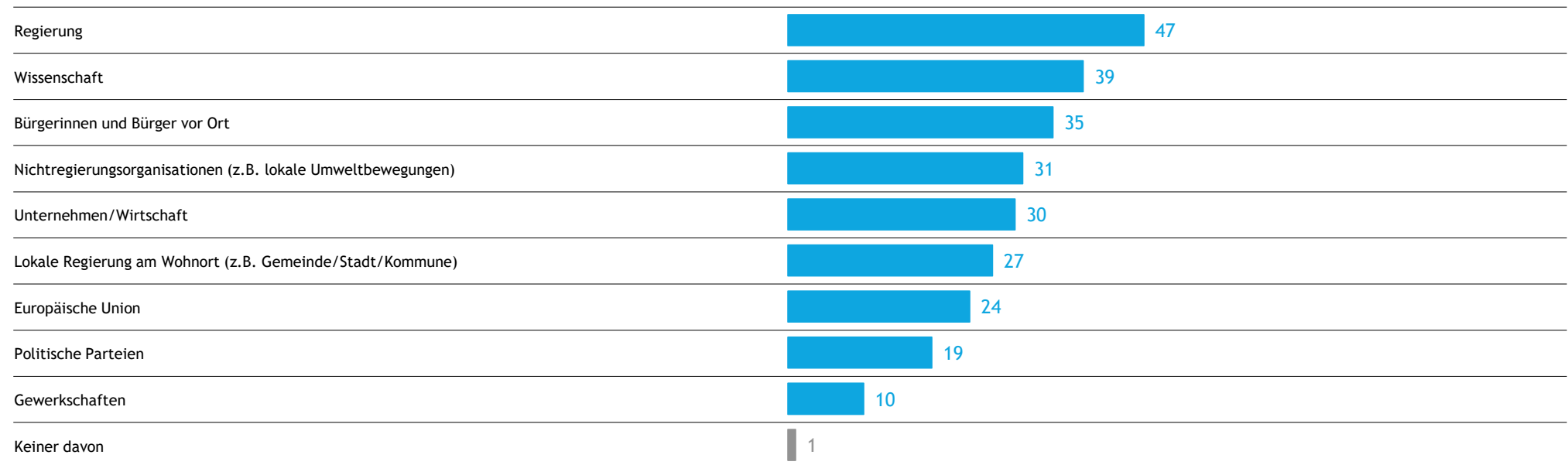
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>Politische Parteien</b>							
viel zu viel/zu viel	16	23	7	4	8	13	24
genau richtig	14	21	5	5	6	12	21
zu wenig/viel zu wenig	67	52	85	89	79	71	54
<b>Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen)</b>							
viel zu viel/zu viel	27	30	20	24	18	26	34
genau richtig	26	26	24	29	22	27	27
zu wenig/viel zu wenig	43	39	52	45	52	44	37
<b>Wissenschaft</b>							
viel zu viel/zu viel	31	29	31	34	26	34	31
genau richtig	26	28	18	27	16	23	34
zu wenig/viel zu wenig	38	37	47	36	51	38	34

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung

Und wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht: Welche der folgenden Akteure können Ihrer Meinung nach am meisten zur Krisenbewältigung beitragen? Bitte nennen Sie bis zu drei Ihrer Meinung nach einflussreichsten Akteure.



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

# Verantwortungszuschreibung

Und wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht: Welche der folgenden Akteure können Ihrer Meinung nach am meisten zur Krisenbewältigung beitragen? Bitte nennen Sie bis zu drei Ihrer Meinung nach einflussreichsten Akteure.

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Regierung	47	69	44	47	29	56	44	52	39	38	47
Wissenschaft	39	39	59	47	29	38	49	37	34	26	30
Bürgerinnen und Bürger vor Ort	35	39	40	32	27	36	29	36	35	39	37
Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen)	31	35	32	29	28	35	32	33	30	28	33
Unternehmen/Wirtschaft	30	29	21	37	23	28	28	34	37	28	28
Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune)	27	26	27	27	22	26	25	30	34	28	23
Europäische Union	24	14	38	30	26	21	37	17	13	22	27
Politische Parteien	19	14	10	12	25	15	22	16	22	29	26
Gewerkschaften	10	2	3	11	18	11	4	2	10	17	19
Keiner davon	1	0	1	0	-	-	0	2	5	4	-

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Verantwortungszuschreibung

Und wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht: Welche der folgenden Akteure können Ihrer Meinung nach am meisten zur Krisenbewältigung beitragen? Bitte nennen Sie bis zu drei Ihrer Meinung nach einflussreichsten Akteure.

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Regierung	47	50	44	41	53	46	46	55
Wissenschaft	39	40	37	40	41	34	42	36
Bürgerinnen und Bürger vor Ort	35	34	37	41	34	33	36	28
Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen)	31	29	34	29	31	34	30	36
Unternehmen/Wirtschaft	30	30	30	30	28	35	29	27
Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune)	27	25	29	21	28	34	28	27
Europäische Union	24	26	22	27	24	21	20	27
Politische Parteien	19	21	17	23	14	20	19	15
Gewerkschaften	10	9	10	9	7	6	16	12
Keiner davon	1	1	1	1	1	1	2	2

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Verantwortungszuschreibung

Und wenn es um die Bewältigung der Klima- und Umweltkrise geht: Welche der folgenden Akteure können Ihrer Meinung nach am meisten zur Krisenbewältigung beitragen? Bitte nennen Sie bis zu drei Ihrer Meinung nach einflussreichsten Akteure.

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Regierung	47	43	53	55	51	50	43
Wissenschaft	39	32	49	46	42	44	31
Bürgerinnen und Bürger vor Ort	35	37	37	30	40	31	38
Nichtregierungsorganisationen (z.B. lokale Umweltbewegungen)	31	30	33	36	31	34	29
Unternehmen/Wirtschaft	30	28	34	31	32	30	28
Lokale Regierung am Wohnort (z.B. Gemeinde/Stadt/Kommune)	27	27	23	32	28	27	26
Europäische Union	24	22	25	28	26	22	26
Politische Parteien	19	23	12	15	11	18	24
Gewerkschaften	10	14	3	4	2	6	18
Keiner davon	1	2	1	1	3	1	0

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

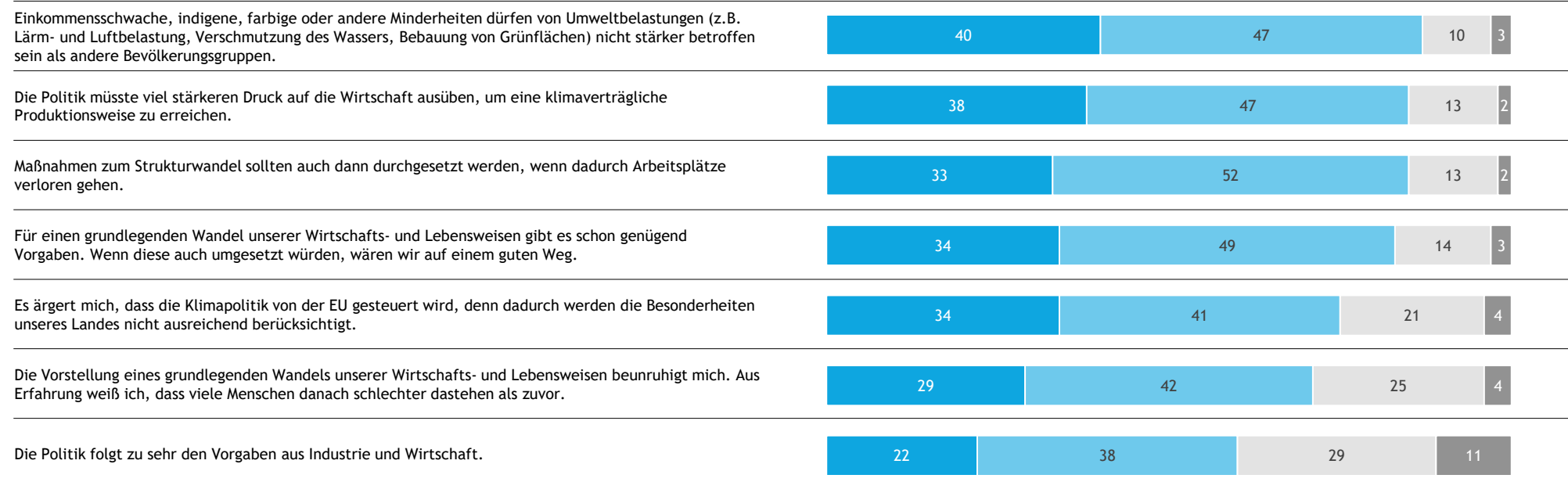


Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stimme voll und ganz zu    ■ stimme eher nicht zu  
■ stimme eher zu    ■ stimme überhaupt nicht zu

## Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stimme voll und ganz zu    ■ stimme eher nicht zu  
■ stimme eher zu    ■ stimme überhaupt nicht zu

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern.	96	96	96	95	93	94	96	98	94	97	100
Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen.	96	94	98	98	96	95	96	100	95	93	95
Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen.	95	95	99	95	92	92	92	96	96	96	98
Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien.	95	96	96	96	85	94	95	98	92	94	94
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze.	92	91	97	95	90	93	93	88	91	94	98
Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden.	91	87	92	94	84	93	93	88	93	93	96
Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden.	90	95	85	92	84	93	82	96	91	92	88

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

## Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen.	87	85	94	91	71	84	89	83	89	93	84
Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen.	85	83	87	86	81	82	85	79	82	92	95
Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	85	76	86	90	82	86	82	84	81	91	84
Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg.	83	76	79	84	83	85	80	80	77	94	84
Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt.	75	78	56	74	74	85	61	74	76	90	75
Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.	71	61	63	68	78	84	65	58	67	92	60
Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.	60	54	42	73	70	68	47	40	48	81	61

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern.	96	96	96	94	97	95	97	100
Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen.	96	96	96	94	96	96	98	95
Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen.	95	95	95	93	97	94	96	98
Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien.	95	94	95	92	96	94	97	95
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze.	92	94	92	91	93	91	96	96
Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden.	91	90	93	91	92	90	92	92
Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden.	90	90	91	88	91	91	93	90

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

## Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen.	87	89	86	83	85	86	94	94
Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen.	85	85	85	83	84	81	91	94
Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	85	84	85	84	82	81	92	89
Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg.	83	80	86	81	81	80	89	90
Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt.	75	71	80	78	74	72	83	70
Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.	71	71	71	71	67	63	82	80
Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.	60	60	59	55	54	57	70	71

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern.	96	95	96	98	96	96	97
Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen.	96	95	97	98	95	97	96
Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen.	95	94	96	98	95	95	96
Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien.	95	93	94	99	97	94	93
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze.	92	92	91	97	89	92	95
Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden.	91	91	92	93	92	91	92
Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden.	90	92	90	87	89	91	91

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

## Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

### Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen.	87	87	87	89	86	84	91
Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen.	85	86	79	89	80	84	90
Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	85	88	80	84	82	85	88
Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg.	83	88	77	76	82	81	86
Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt.	75	84	70	57	72	73	80
Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.	71	80	62	55	67	67	79
Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.	60	71	42	47	43	57	72

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern.	54	37	71	60	40	52	59	63	51	44	63
Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen.	51	44	59	61	37	49	47	68	38	51	47
Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen.	50	36	66	64	34	50	53	56	34	46	57
Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien.	50	44	67	58	31	50	50	50	47	44	51
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze.	48	34	68	59	41	48	46	52	45	45	44
Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen.	40	30	54	48	23	40	36	32	38	46	42
Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen.	38	26	54	46	24	40	28	39	31	41	46

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)





Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden.	38	21	54	47	27	46	31	37	28	43	37
Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg.	34	20	34	44	23	46	29	30	32	38	38
Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt.	34	29	23	42	21	44	23	36	33	42	30
Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	33	18	43	37	32	38	22	36	24	44	28
Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden.	33	21	34	48	31	40	25	32	25	36	34
Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.	29	12	26	39	36	42	19	18	20	42	24
Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.	22	9	12	32	22	33	16	15	14	37	20

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern.	54	55	52	51	56	50	55	60
Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen.	51	52	50	46	53	49	60	50
Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen.	50	50	50	49	51	47	56	49
Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien.	50	52	47	44	52	50	53	49
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze.	48	48	48	43	52	46	58	44
Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen.	40	41	38	36	40	34	49	46
Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen.	38	40	36	41	39	29	45	36

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

## Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

### Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden.	38	36	39	36	36	29	54	39
Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg.	34	32	37	30	33	32	45	38
Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt.	34	34	34	29	27	35	47	38
Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	33	34	32	32	32	29	45	26
Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden.	33	35	31	31	34	29	42	34
Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.	29	27	30	27	25	26	41	30
Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.	22	23	22	22	19	16	30	29

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (1)

## Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

### Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Die Politik müsste sich viel stärker um eine sozial gerechte Ausgestaltung des Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen kümmern.	54	51	54	60	50	58	50
Personen mit niedrigem Einkommen sollten finanziell stärker unterstützt werden, wenn wegen Klimaschutzmaßnahmen die Kosten für Strom und Wärme oder Mobilität steigen.	51	53	52	44	53	51	49
Es sollte Förderprogramme geben, die Unternehmen beim Umstieg auf klimafreundliche Produktionsverfahren und Produkte unterstützen.	50	48	53	53	47	51	49
Wir brauchen einen konsequenteren Umstieg auf erneuerbare Energien.	50	46	51	58	50	51	47
Um für uns und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, brauchen wir vor allem strenge und konsequente Gesetze.	48	49	44	52	48	48	48
Einkommensschwache, indigene, farbige oder andere Minderheiten dürfen von Umweltbelastungen (z.B. Lärm- und Luftbelastung, Verschmutzung des Wassers, Bebauung von Grünflächen) nicht stärker betroffen sein als andere Bevölkerungsgruppen.	40	42	36	38	35	39	43
Die Politik müsste viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, um eine klimaverträgliche Produktionsweise zu erreichen.	38	40	33	37	38	38	40

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zu politischen Maßnahmen (2)

## Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

### Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Die Wirtschaft braucht klare Vorgaben von Seiten des Staates, um klimaneutral zu werden.	38	41	33	34	30	38	43
Für einen grundlegenden Wandel unserer Wirtschafts- und Lebensweisen gibt es schon genügend Vorgaben. Wenn diese auch umgesetzt würden, wären wir auf einem guten Weg.	34	41	28	26	27	33	40
Es ärgert mich, dass die Klimapolitik von der EU gesteuert wird, denn dadurch werden die Besonderheiten unseres Landes nicht ausreichend berücksichtigt.	34	41	30	21	29	33	36
Maßnahmen zum Strukturwandel sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplätze verloren gehen.	33	39	26	24	30	32	35
Falls es für die vom Strukturwandel betroffenen Arbeitsplätze keine passenden Alternativen gibt, sollten diese möglichst lange erhalten werden.	33	39	28	23	29	32	37
Die Vorstellung eines grundlegenden Wandels unserer Wirtschafts- und Lebensweisen beunruhigt mich. Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Menschen danach schlechter dastehen als zuvor.	29	38	20	15	24	26	34
Die Politik folgt zu sehr den Vorgaben aus Industrie und Wirtschaft.	22	30	14	11	12	23	27

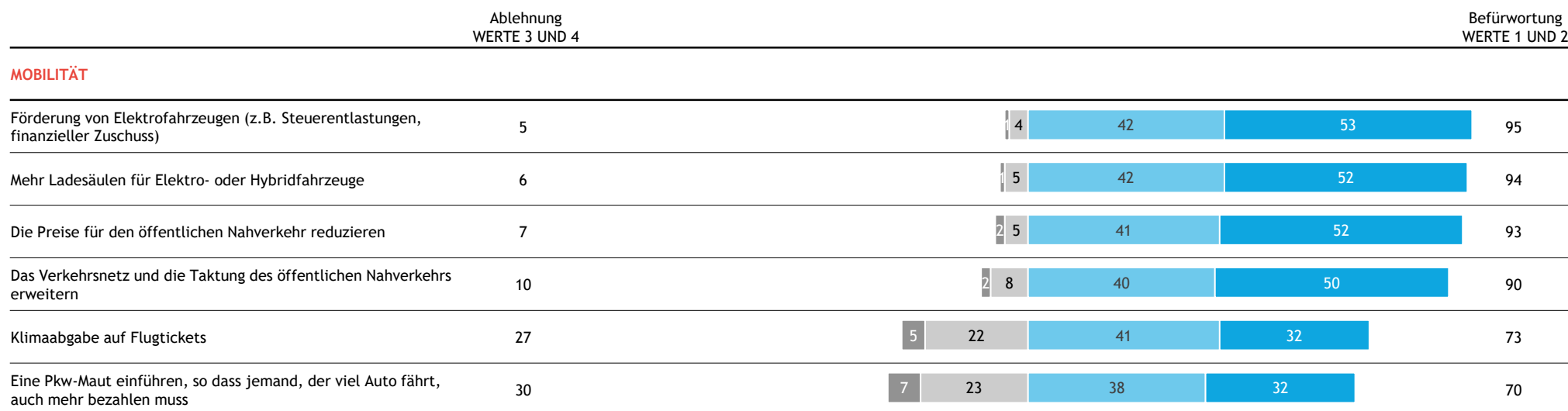
Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

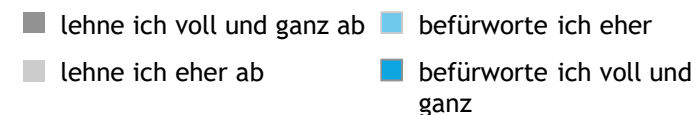


# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

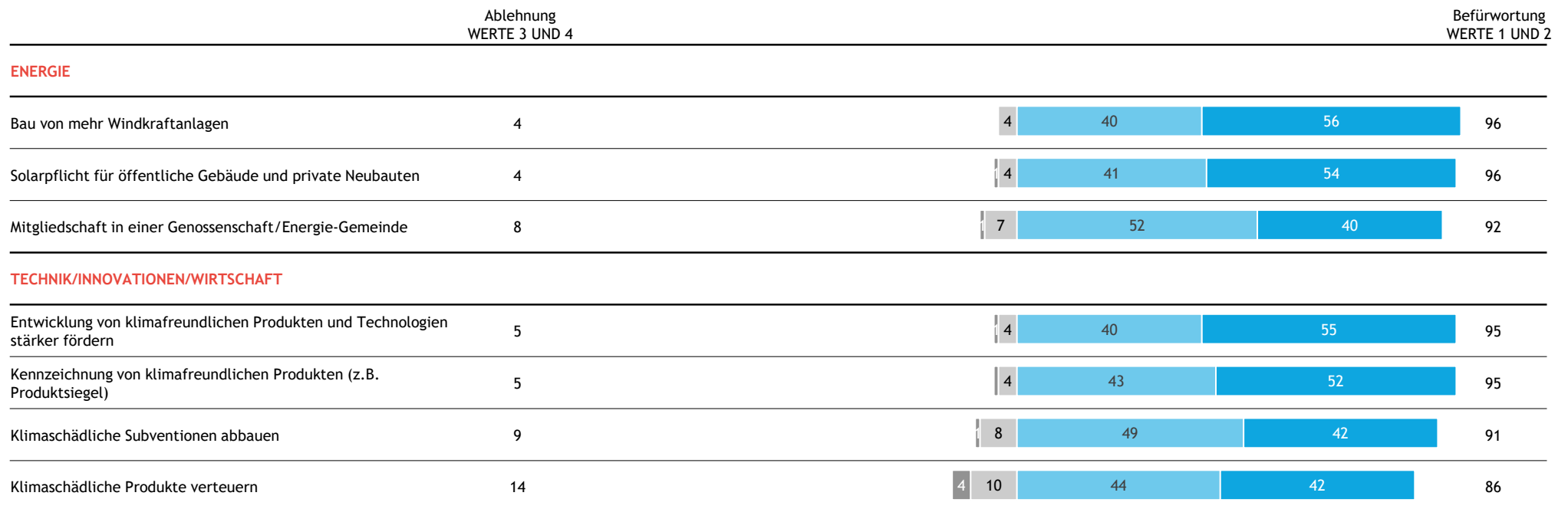


Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

	Ablehnung WERTE 3 UND 4			Befürwortung WERTE 1 UND 2	
<b>BILDUNG</b>					
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	4	4	37	58	96
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	8	7	44	48	92
<b>WOHNEN</b>					
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	5	4	44	51	95
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	5	4	48	47	95
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	6	5	37	57	94
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	7	6	43	50	93

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

lehne ich voll und ganz ab
  befürworte ich eher
  befürworte ich voll und ganz

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>MOBILITÄT</b>											
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	95	96	99	98	86	96	95	95	87	93	97
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	94	98	97	94	88	96	97	96	86	92	97
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	93	94	97	95	83	96	95	93	94	88	88
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	90	94	92	88	77	92	93	90	91	96	86
Klimaabgabe auf Flugtickets	73	66	76	80	68	74	63	72	59	83	75
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	70	50	79	78	71	78	62	63	55	88	68

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>MOBILITÄT</b>								
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	95	93	96	91	96	94	97	98
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	94	93	96	90	95	93	97	100
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	93	93	93	89	96	94	93	91
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	90	90	91	85	93	91	95	93
Klimaabgabe auf Flugtickets	73	73	72	64	72	69	84	83
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	70	73	67	60	69	68	84	83

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>MOBILITÄT</b>							
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	95	93	96	99	92	95	95
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	94	93	96	98	93	95	94
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	93	92	92	97	92	92	93
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	90	89	90	97	87	91	93
Klimaabgabe auf Flugtickets	73	76	65	70	62	72	81
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	70	75	62	68	55	69	80

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>MOBILITÄT</b>											
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	30	50	21	22	29	22	38	37	45	12	32
Klimaabgabe auf Flugtickets	27	34	24	20	32	26	37	28	41	17	25
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	10	6	8	12	23	8	7	10	9	4	14
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	7	6	3	5	17	4	5	7	6	12	12
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	6	2	3	6	12	4	3	4	14	8	3
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	5	4	1	2	14	4	5	5	13	7	3

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>MOBILITÄT</b>								
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	30	27	33	40	31	32	16	17
Klimaabgabe auf Flugtickets	27	27	28	36	28	31	16	17
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	10	10	9	15	7	9	5	7
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	7	7	7	11	4	6	7	9
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	6	7	4	10	5	7	3	-
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	5	7	4	9	4	6	3	2

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (1)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>MOBILITÄT</b>							
Eine Pkw-Maut einführen, so dass jemand, der viel Auto fährt, auch mehr bezahlen muss	30	25	38	32	45	31	20
Klimaabgabe auf Flugtickets	27	24	35	30	38	28	19
Das Verkehrsnetz und die Taktung des öffentlichen Nahverkehrs erweitern	10	11	10	3	13	9	7
Die Preise für den öffentlichen Nahverkehr reduzieren	7	8	8	3	8	8	7
Mehr Ladesäulen für Elektro- oder Hybridfahrzeuge	6	7	4	2	7	5	6
Förderung von Elektrofahrzeugen (z.B. Steuerentlastungen, finanzieller Zuschuss)	5	7	4	1	8	5	5

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)





Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>ENERGIE</b>											
Bau von mehr Windkraftanlagen	96	100	99	96	94	95	98	98	96	94	89
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	96	96	100	96	90	94	98	94	96	96	94
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie- Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten)	92	94	97	94	84	91	92	93	85	96	92
<b>TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT</b>											
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	95	99	97	97	87	95	97	99	93	92	97
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel)	95	96	99	96	93	93	99	97	91	94	97
Klimaschädliche Subventionen abbauen	91	92	94	94	94	91	89	79	97	92	94
Klimaschädliche Produkte verteuern	86	83	90	88	81	83	81	86	82	90	95

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

## Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>ENERGIE</b>								
Bau von mehr Windkraftanlagen	96	94	98	95	97	95	96	98
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	96	95	97	93	97	96	97	97
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie- Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten)	92	92	93	90	91	95	96	92
<b>TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT</b>								
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	95	96	95	93	95	97	98	95
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel)	95	95	96	93	96	94	98	97
Klimaschädliche Subventionen abbauen	91	91	92	89	92	88	96	93
Klimaschädliche Produkte verteuern	86	86	86	80	86	84	92	94

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

## Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>ENERGIE</b>							
Bau von mehr Windkraftanlagen	96	95	96	99	96	96	96
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	96	95	96	98	93	96	97
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie- Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten)	92	94	89	95	89	91	96
<b>TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT</b>							
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	95	94	98	98	93	96	96
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel)	95	95	95	98	95	95	96
Klimaschädliche Subventionen abbauen	91	91	90	94	89	91	92
Klimaschädliche Produkte verteuern	86	86	82	89	78	84	92

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)





Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>ENERGIE</b>											
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie- Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten)	8	6	3	6	16	9	8	7	15	4	8
Bau von mehr Windkraftanlagen	4	0	1	4	6	5	2	2	4	6	11
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	4	4	-	4	10	6	2	6	4	4	6
<b>TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT</b>											
Klimaschädliche Produkte verteuern	14	17	10	12	19	17	19	14	18	10	5
Klimaschädliche Subventionen abbauen	9	8	6	6	6	9	11	21	3	8	6
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	5	1	3	3	13	5	3	1	7	8	3
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel)	5	4	1	4	7	7	1	3	9	6	3

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

## Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>ENERGIE</b>								
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie- Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten)	8	8	7	10	9	5	4	8
Bau von mehr Windkraftanlagen	4	6	2	5	3	5	4	2
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	4	5	3	7	3	4	3	3
<b>TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT</b>								
Klimaschädliche Produkte verteuern	14	14	14	20	14	16	8	6
Klimaschädliche Subventionen abbauen	9	9	8	11	8	12	4	7
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	5	4	5	7	5	3	2	5
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel)	5	5	4	7	4	6	2	3

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

## Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (2)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>ENERGIE</b>							
Mitgliedschaft in einer Genossenschaft/Energie- Gemeinde (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert hat, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten)	8	6	11	5	11	9	4
Bau von mehr Windkraftanlagen	4	5	4	1	4	4	4
Solarpflicht für öffentliche Gebäude und private Neubauten	4	5	4	2	7	4	3
<b>TECHNIK/INNOVATIONEN/WIRTSCHAFT</b>							
Klimaschädliche Produkte verteuern	14	14	18	11	22	16	8
Klimaschädliche Subventionen abbauen	9	9	10	6	11	9	8
Entwicklung von klimafreundlichen Produkten und Technologien stärker fördern	5	6	2	2	7	4	4
Kennzeichnung von klimafreundlichen Produkten (z.B. Produktsiegel)	5	5	5	2	5	5	4

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)





Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>BILDUNG</b>											
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	96	98	99	96	90	98	99	100	94	88	91
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	92	91	98	94	85	93	93	92	93	93	91
<b>WOHNEN</b>											
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	95	97	100	98	92	94	95	99	94	89	95
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	95	97	97	97	85	97	93	96	95	93	94
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	94	92	96	95	82	96	94	98	91	94	93
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	93	92	93	96	92	96	92	88	89	95	96

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert



# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>BILDUNG</b>								
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	96	94	97	92	97	97	98	97
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	92	92	93	91	93	90	95	96
<b>WOHNEN</b>								
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	95	94	97	93	98	97	95	92
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	95	94	96	92	96	98	95	92
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	94	91	96	90	93	96	96	97
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	93	92	94	90	93	92	95	98

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „befürworte ich voll und ganz / eher“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>BILDUNG</b>							
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	96	94	96	100	94	97	95
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	92	92	91	96	90	92	95
<b>WOHNEN</b>							
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	95	94	97	99	96	94	95
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	95	94	95	97	91	95	97
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	94	94	94	98	90	94	96
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	93	93	92	96	88	94	96

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)





Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>BILDUNG</b>											
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	8	9	2	6	15	7	7	8	7	7	9
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	4	2	1	4	10	2	1	-	6	12	9
<b>WOHNEN</b>											
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	7	8	7	4	8	4	8	12	11	5	4
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	6	8	4	5	18	4	6	2	9	6	7
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	5	3	-	2	8	6	5	1	6	11	5
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	5	3	3	3	15	3	7	4	5	7	6

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

## Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>BILDUNG</b>								
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	8	8	7	9	7	10	5	4
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	4	6	3	8	3	3	2	3
<b>WOHNEN</b>								
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	7	8	6	10	7	8	5	2
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	6	9	4	10	7	4	4	3
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	5	6	3	7	2	3	5	8
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	5	6	4	8	4	2	5	8

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Beurteilung von Maßnahmen im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (3)

Es gibt verschiedene Vorschläge, um den Klima- und Umweltschutz voranzubringen. Inwieweit befürworten Sie die folgenden Maßnahmen?

Antwortkategorie: „Lehne ich voll und ganz ab / eher“

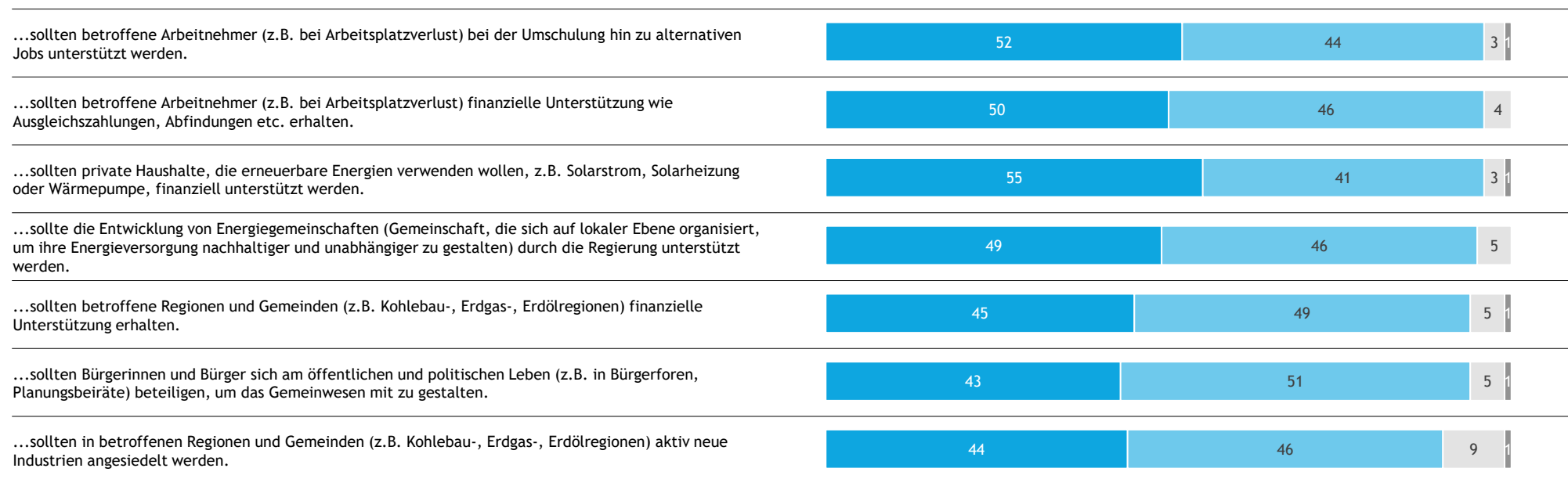
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>BILDUNG</b>							
Ausbildung/Weiterbildung/Umschulungsangebote für Arbeitnehmer in Berufen, die zukünftig nicht mehr gebraucht werden	8	8	9	4	10	8	5
Schulische Bildung im Bereich Umwelt- und Klimaschutz verbessern	4	6	4	-	6	3	5
<b>WOHNEN</b>							
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeffizienz von elektrischen Haushaltsgeräten (z.B. Energieklasse Kühlschrank)	7	7	8	4	12	6	4
Staatliche Förderung für die Sanierung von Gebäuden zur Wärmedämmung	6	6	6	2	10	6	4
Staatliche Förderung für private Haushalte, wenn sie erneuerbare Energien nutzen (beim Heizen, bei der Stromerzeugung)	5	6	3	1	4	6	5
Finanzielle Förderung kosteneffizienter Heiz- und Wärmesysteme (z.B. Wärmepumpe)	5	6	5	3	9	5	3

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stimme voll und ganz zu    ■ stimme eher nicht zu  
■ stimme eher zu                      ■ stimme überhaupt nicht zu

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden.	96	95	100	98	94	96	96	95	95	95	96
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten.	96	96	95	95	92	97	97	97	94	97	93
...sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden.	96	97	100	99	88	96	95	95	96	94	95
...sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden.	95	92	100	97	87	96	96	94	95	96	95
...sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten.	94	96	88	96	94	96	89	92	93	94	97
...sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten.	94	95	99	96	87	96	98	91	91	95	91
...sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden.	90	94	91	93	81	94	91	86	82	93	92

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden.	96	95	97	94	96	96	96	97
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten.	96	96	95	94	97	95	97	97
...sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden.	96	95	97	93	96	97	96	98
...sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden.	95	94	96	92	95	98	97	95
...sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten.	94	92	95	93	94	91	94	96
...sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten.	94	94	95	92	93	96	96	97
...sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden.	90	88	93	86	93	90	92	93

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert



# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden.	96	95	96	99	96	96	95
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten.	96	95	95	99	94	97	95
...sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden.	96	95	95	100	93	96	97
...sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden.	95	95	95	99	94	96	94
...sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten.	94	95	90	94	92	94	93
...sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten.	94	94	92	98	92	95	96
...sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden.	90	91	86	92	88	90	92

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- /Wärmewende





Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
...sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden.	55	41	73	76	35	52	53	60	52	45	54
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden.	52	42	72	67	39	47	55	49	38	55	53
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten.	50	46	62	60	30	47	59	57	44	40	54
...sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden.	49	39	70	69	30	51	45	48	42	44	53
...sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten.	45	45	58	63	29	44	46	37	37	35	51
...sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden.	44	40	54	64	28	42	39	39	36	45	43
...sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten.	43	28	56	59	40	47	39	34	32	42	50

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
...sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden.	55	52	56	49	58	58	60	48
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden.	52	50	54	48	50	55	55	56
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten.	50	49	51	48	53	53	52	43
...sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden.	49	50	49	46	49	55	48	50
...sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten.	45	39	50	42	44	44	50	45
...sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden.	44	41	47	38	46	39	49	54
...sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten.	43	40	45	41	46	37	49	41

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Bei der Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Wind etc. ...

Antwortkategorie: „stimme voll und ganz zu“

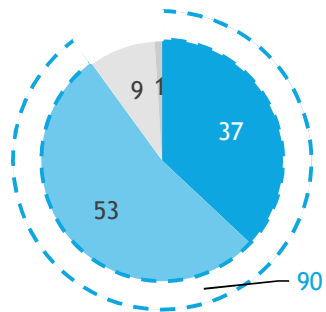
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
...sollten private Haushalte, die erneuerbare Energien verwenden wollen, z.B. Solarstrom, Solarheizung oder Wärmepumpe, finanziell unterstützt werden.	55	53	52	64	51	58	51
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) bei der Umschulung hin zu alternativen Jobs unterstützt werden.	52	50	52	60	51	52	52
...sollten betroffene Arbeitnehmer (z.B. bei Arbeitsplatzverlust) finanzielle Unterstützung wie Ausgleichszahlungen, Abfindungen etc. erhalten.	50	48	49	57	51	53	45
...sollte die Entwicklung von Energiegemeinschaften (Gemeinschaft, die sich auf lokaler Ebene organisiert, um ihre Energieversorgung nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten) durch die Regierung unterstützt werden.	49	47	49	58	49	51	47
...sollten betroffene Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) finanzielle Unterstützung erhalten.	45	44	42	50	48	44	42
...sollten in betroffenen Regionen und Gemeinden (z.B. Kohlebau-, Erdgas-, Erdölregionen) aktiv neue Industrien angesiedelt werden.	44	44	40	49	45	44	44
...sollten Bürgerinnen und Bürger sich am öffentlichen und politischen Leben (z.B. in Bürgerforen, Planungsbeiräte) beteiligen, um das Gemeinwesen mit zu gestalten.	43	44	36	49	39	43	46

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

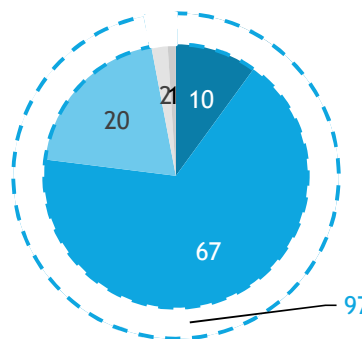
# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung Ihrer Gemeinde zu beteiligen?



■ Ja, auf jeden Fall  
■ Eher ja  
■ Eher nein  
■ Nein, auf keinen Fall

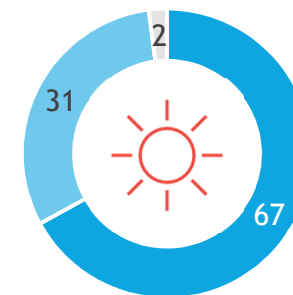
Könnten Sie sich vorstellen, Ihre eigene Energie zu erzeugen?



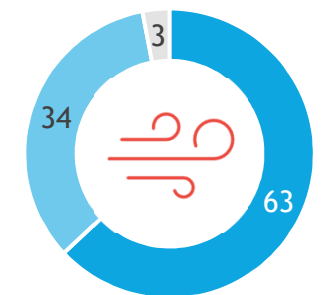
■ Ich erzeuge bereits eigene Energie  
■ Ja, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen  
■ Eher ja  
■ Eher nein  
■ Nein, kann ich mir auf keinen Fall vorstellen

Wie würden Sie den Bau eines Solarparks oder eines Windparks in Ihrer Gemeinde bewerten, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen?

Solarpark



Windpark



■ Finde ich gut  
■ Würde ich akzeptieren  
■ Lehne ich ab

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

# Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung Ihrer Gemeinde zu beteiligen (z.B. durch den Beitritt/ einer Mitgliedschaft zu einer Energiegenossenschaft, finanzielle Beteiligung oder über ein Projekt in Ihrer Gemeinde)?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>EHER JA</b>	<b>90</b>	85	96	92	91	92	91	84	74	96	98
Ja, auf jeden Fall	37	30	44	60	31	40	21	27	24	42	45
Eher ja	53	55	51	32	60	53	70	56	50	54	53
<b>EHER NEIN</b>	<b>10</b>	15	4	8	9	8	9	16	26	4	2
Eher nein	9	15	4	6	9	6	8	14	25	2	2
Nein, auf keinen Fall	1	-	-	2	-	2	0	2	1	2	-

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung Ihrer Gemeinde zu beteiligen (z.B. durch den Beitritt/ einer Mitgliedschaft zu einer Energiegenossenschaft, finanzielle Beteiligung oder über ein Projekt in Ihrer Gemeinde)?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>EHER JA</b>	<b>90</b>	91	89	85	90	90	92	99
Ja, auf jeden Fall	37	38	36	30	37	36	44	46
Eher ja	53	53	53	55	54	54	48	53
<b>EHER NEIN</b>	<b>10</b>	9	11	15	10	10	8	1
Eher nein	9	8	10	13	10	9	6	1
Nein, auf keinen Fall	1	1	1	2	-	1	1	-

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, sich aktiv an der Gestaltung der Energieversorgung Ihrer Gemeinde zu beteiligen (z.B. durch den Beitritt/ einer Mitgliedschaft zu einer Energiegenossenschaft, finanzielle Beteiligung oder über ein Projekt in Ihrer Gemeinde)?

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>EHER JA</b>	<b>90</b>	90	86	93	82	90	96
Ja, auf jeden Fall	37	40	28	40	29	41	38
Eher ja	53	51	58	53	53	48	58
<b>EHER NEIN</b>	<b>10</b>	10	14	7	18	10	4
Eher nein	9	8	13	7	17	10	3
Nein, auf keinen Fall	1	2	0	0	1	0	1

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, Ihre eigene Energie zu erzeugen?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>EHER JA</b>	<b>87</b>	98	94	83	81	78	95	96	84	72	91
Ja, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen	67	79	78	72	62	59	64	63	61	62	71
Eher ja	20	19	15	12	20	19	31	33	23	10	20
<b>EHER NEIN</b>	<b>3</b>	1	-	3	1	4	2	4	8	4	4
Eher nein	2	1	-	3	1	2	2	3	5	3	4
Nein, kann ich mir auf keinen Fall vorstellen	1	-	-	-	-	2	-	1	4	1	-
Ich erzeuge bereits eigene Energie	10	0	6	14	18	18	4	1	8	24	5

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, Ihre eigene Energie zu erzeugen (z.B. durch die Installation von Solaranlagen auf dem Dach oder dem Balkon)?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>EHER JA</b>	<b>87</b>	86	87	83	91	93	81	81
Ja, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen	67	70	64	62	70	72	65	65
Eher ja	20	16	23	21	22	21	15	16
<b>EHER NEIN</b>	<b>3</b>	2	4	6	3	2	4	0
Eher nein	2	2	3	4	2	2	2	0
Nein, kann ich mir auf keinen Fall vorstellen	1	0	1	2	0	-	1	-
Ich erzeuge bereits eigene Energie	10	12	9	11	6	6	16	19

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Könnten Sie sich vorstellen, Ihre eigene Energie zu erzeugen (z.B. durch die Installation von Solaranlagen auf dem Dach oder dem Balkon)?

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>EHER JA</b>	<b>87</b>	82	92	94	93	90	80
Ja, kann ich mir auf jeden Fall vorstellen	67	63	70	74	67	69	65
Eher ja	20	19	22	20	26	20	15
<b>EHER NEIN</b>	<b>3</b>	4	3	2	3	3	4
Eher nein	2	3	3	1	2	2	3
Nein, kann ich mir auf keinen Fall vorstellen	1	1	0	1	1	1	0
Ich erzeuge bereits eigene Energie	10	15	5	3	4	8	17

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert





# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Wie würden Sie den Bau eines Solarparks oder eines Windparks in Ihrer Gemeinde bewerten, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>Solarpark</b>											
Finde ich gut	67	76	81	73	42	65	68	69	70	57	67
Würde ich akzeptieren	31	23	19	26	57	32	31	28	24	40	33
Lehne ich ab	2	1	-	1	0	4	1	3	6	3	-
<b>Windpark</b>											
Finde ich gut	63	69	79	70	36	63	65	62	67	52	68
Würde ich akzeptieren	34	30	20	28	59	31	34	35	27	44	27
Lehne ich ab	3	2	0	2	4	6	1	2	6	4	4

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Wie würden Sie den Bau eines Solarparks oder eines Windparks in Ihrer Gemeinde bewerten, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>Solarpark</b>								
Finde ich gut	67	68	66	60	70	77	66	63
Würde ich akzeptieren	31	31	31	36	28	22	32	37
Lehne ich ab	2	1	3	4	2	1	1	-
<b>Windpark</b>								
Finde ich gut	63	64	63	58	67	71	61	58
Würde ich akzeptieren	34	34	33	38	28	25	38	42
Lehne ich ab	3	2	4	4	4	3	1	-

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Wie würden Sie den Bau eines Solarparks oder eines Windparks in Ihrer Gemeinde bewerten, wenn die Gewinne, die dadurch entstehen, der Gemeinde zugutekommen?

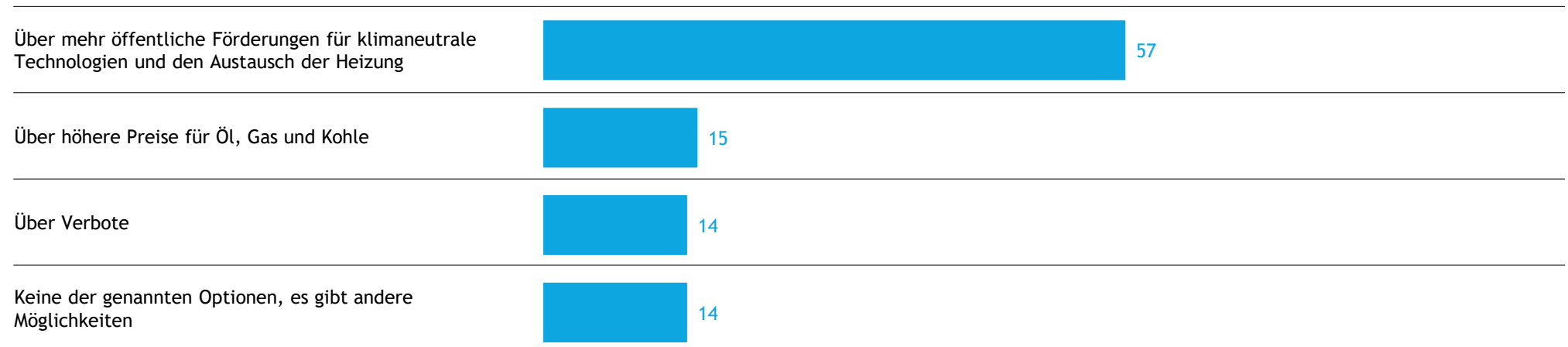
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>Solarpark</b>							
Finde ich gut	67	63	71	76	73	71	60
Würde ich akzeptieren	31	35	27	22	24	28	39
Lehne ich ab	2	2	2	2	3	2	2
<b>Windpark</b>							
Finde ich gut	63	58	65	76	69	67	55
Würde ich akzeptieren	34	38	33	22	29	30	41
Lehne ich ab	3	4	2	2	3	2	4

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Wie sollte das geschehen?



# Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Wie sollte das geschehen?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung	57	76	73	57	33	49	67	68	57	35	59
Über höhere Preise für Öl, Gas und Kohle	15	1	6	14	26	24	9	2	6	39	14
Über Verbote	14	6	15	17	24	13	9	13	12	20	12
Keine der genannten Optionen, es gibt andere Möglichkeiten	14	17	5	12	18	13	15	17	25	5	15

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Wie sollte das geschehen?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung	57	56	57	56	65	58	44	58
Über höhere Preise für Öl, Gas und Kohle	15	18	13	15	9	8	26	27
Über Verbote	14	14	14	16	12	9	25	8
Keine der genannten Optionen, es gibt andere Möglichkeiten	14	11	16	14	14	25	5	7

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Für den Kampf gegen den Klimawandel ist es nötig, in den kommenden Jahren anders zu heizen. Wie sollte das geschehen?

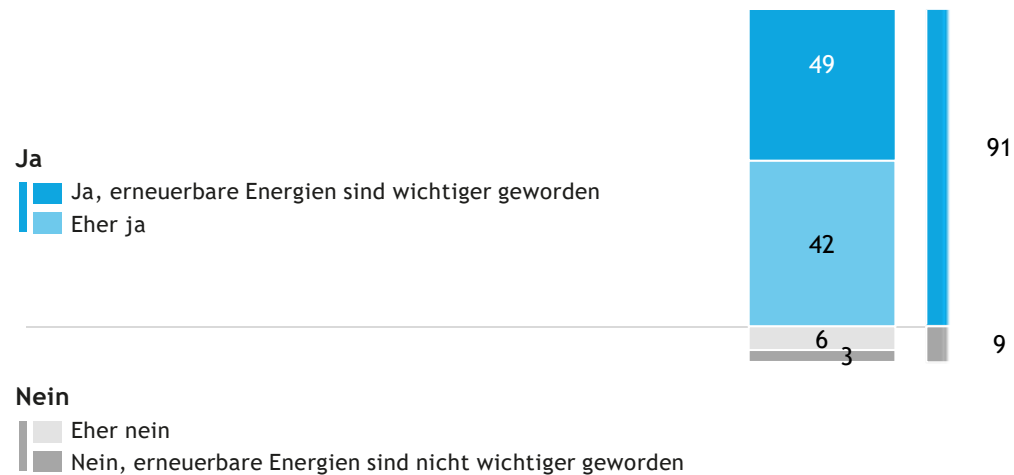
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Über mehr öffentliche Förderungen für klimaneutrale Technologien und den Austausch der Heizung	57	45	68	82	60	64	47
Über höhere Preise für Öl, Gas und Kohle	15	24	3	4	4	7	32
Über Verbote	14	16	13	6	17	13	14
Keine der genannten Optionen, es gibt andere Möglichkeiten	14	15	16	8	20	16	7

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Haben erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.) für Sie seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

# Einstellungen zur Energie- /Wärmewende

Haben erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.) für Sie seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
<b>EHER JA</b>	<b>91</b>	93	91	91	91	90	94	86	80	95	92
Ja, erneuerbare Energien sind wichtiger geworden	49	43	65	64	41	56	55	42	28	45	43
Eher ja	42	50	26	27	49	34	40	44	52	50	49
<b>EHER NEIN</b>	<b>9</b>	7	9	9	9	10	6	14	20	5	8
Eher nein	6	5	9	5	6	7	4	8	13	4	4
Nein, erneuerbare Energien sind nicht wichtiger geworden	3	2	0	5	4	3	2	6	8	2	4

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Haben erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.) für Sie seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
<b>EHER JA</b>	<b>91</b>	93	88	88	89	90	92	98
Ja, erneuerbare Energien sind wichtiger geworden	49	49	48	43	40	48	57	68
Eher ja	42	44	40	45	49	41	35	30
<b>EHER NEIN</b>	<b>9</b>	7	12	12	11	10	8	2
Eher nein	6	4	8	8	9	6	3	1
Nein, erneuerbare Energien sind nicht wichtiger geworden	3	3	4	4	2	4	5	1

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Einstellungen zur Energie- / Wärmewende

Haben erneuerbare Energien (Sonne, Wind etc.) für Sie seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konflikts an Bedeutung gewonnen?

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
<b>EHER JA</b>	<b>91</b>	91	87	94	86	89	95
Ja, erneuerbare Energien sind wichtiger geworden	49	50	42	55	46	50	49
Eher ja	42	40	45	38	40	39	46
<b>EHER NEIN</b>	<b>9</b>	9	13	6	14	11	5
Eher nein	6	6	9	4	8	8	3
Nein, erneuerbare Energien sind nicht wichtiger geworden	3	3	4	3	6	3	2

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

5

# Informationsinteresse und Kenntnisstand

# Die zentralen Befunde

## Informationsinteresse und Kenntnisstand

### Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

- Rund neun Zehntel der Befragten (91%) bekunden grundsätzliches Interesse am Thema Klimawandel. Dabei interessieren sich 43% „sehr“ dafür. Weniger Interesse äußern 8%, überhaupt kein Interesse hat 1%.
- 79% schätzen ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme (z.B. Waldsterben, Artenvielfalt usw.) als (eher) hoch ein. Es sind allerdings nur 22%, die ihren Kenntnisstand als „sehr hoch“ einschätzen. Einen (eher) niedrigen Kenntnisstand attestieren sich 21%, wobei 1% der Befragten sagt, man kenne sich nur sehr wenig aus.

### Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

- 20% der Befragten fühlen sich „sehr gut“ über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert. 50% sehen sich „eher gut“ informiert. Demgegenüber stehen 27%, die sich „eher nicht gut“ informiert fühlen und 3%, die sich „überhaupt nicht gut“ informiert fühlen.
- Rund die Hälfte der Befragten (53%) ist der Meinung, dass politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft nicht ausreichend erklärt und erläutert werden. 47% sind anderer Meinung (politische Maßnahmen werden ausreichend erklärt: ja: 19%, eher ja: 28%).

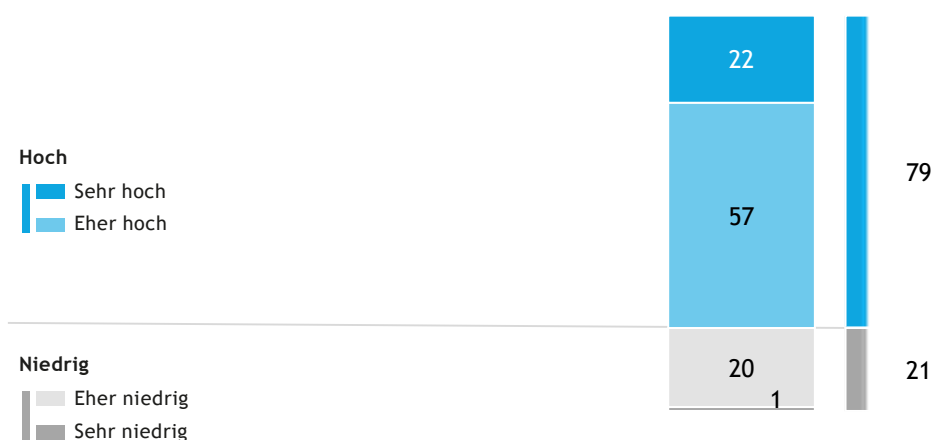


# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?



Wie hoch schätzen Sie Ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme ein (Waldsterben, Artensterben, Verschmutzung der Meere, Extremwetter usw.)?







# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
WERTE 1 UND 2	91	90	97	90	96	91	89	88	81	95	94
Interessiere mich sehr dafür	43	46	57	59	51	43	34	34	27	41	44
Bin eher interessiert	48	45	40	30	45	48	55	55	54	54	50
WERTE 3 UND 4	9	10	3	10	4	9	11	12	19	5	6
Bin weniger interessiert	8	9	3	8	4	9	11	11	18	4	3
Interessiere mich überhaupt nicht dafür	1	0	-	3	-	-	-	1	1	1	3

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
WERTE 1 UND 2	91	92	90	87	90	92	96	94
Interessiere mich sehr dafür	43	41	45	38	41	43	55	44
Bin eher interessiert	48	51	45	50	50	48	41	51
WERTE 3 UND 4	9	8	10	13	10	8	4	6
Bin weniger interessiert	8	7	9	11	9	8	4	4
Interessiere mich überhaupt nicht dafür	1	1	1	2	0	0	0	2

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Es gibt immer wieder Diskussionen über den Klimawandel, also die globale Erderwärmung, die in den nächsten Jahrzehnten zu Umweltveränderungen und Veränderungen im Alltag führen wird. Wie sehr interessieren Sie sich persönlich für dieses Thema?

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
WERTE 1 UND 2	91	92	87	94	84	91	96
Interessiere mich sehr dafür	43	45	38	45	33	48	45
Bin eher interessiert	48	46	50	49	51	43	51
WERTE 3 UND 4	9	8	13	6	16	9	4
Bin weniger interessiert	8	8	11	6	15	8	3
Interessiere mich überhaupt nicht dafür	1	1	2	-	1	1	0

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Wie hoch schätzen Sie Ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme ein (Waldsterben, Artensterben, Verschmutzung der Meere, Extremwetter usw.)?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
WERTE 1 UND 2	79	79	86	82	88	80	76	61	53	93	85
Sehr hoch	22	15	17	35	34	28	11	8	14	33	23
Eher hoch	57	64	69	47	54	52	65	54	40	60	62
WERTE 3 UND 4	21	21	14	18	12	20	24	39	47	7	15
Eher niedrig	20	21	12	17	12	19	23	39	45	4	14
Sehr niedrig	1	0	2	1	-	1	1	-	2	3	1

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Wie hoch schätzen Sie Ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme ein (Waldsterben, Artensterben, Verschmutzung der Meere, Extremwetter usw.)?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
WERTE 1 UND 2	79	79	78	74	76	76	82	95
Sehr hoch	22	23	21	20	18	13	37	31
Eher hoch	57	56	57	53	58	63	45	64
WERTE 3 UND 4	21	21	22	26	24	24	18	5
Eher niedrig	20	20	20	24	23	23	18	5
Sehr niedrig	1	1	2	3	1	1	-	-

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Klima

Wie hoch schätzen Sie Ihren Kenntnisstand über ökologische Zusammenhänge und Umweltprobleme ein (Waldsterben, Artensterben, Verschmutzung der Meere, Extremwetter usw.)?

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
WERTE 1 UND 2	79	79	69	85	65	76	89
Sehr hoch	22	28	15	12	11	22	30
Eher hoch	57	51	54	73	54	54	59
WERTE 3 UND 4	21	21	31	15	35	24	11
Eher niedrig	20	20	29	15	34	23	10
Sehr niedrig	1	2	1	0	2	1	1

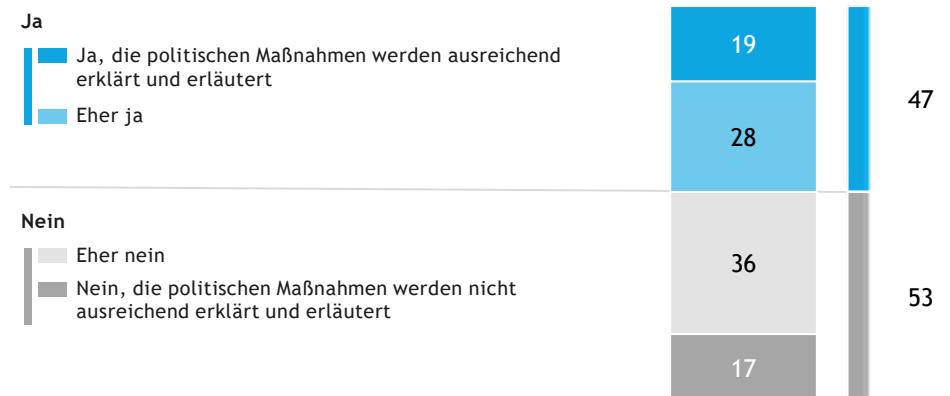
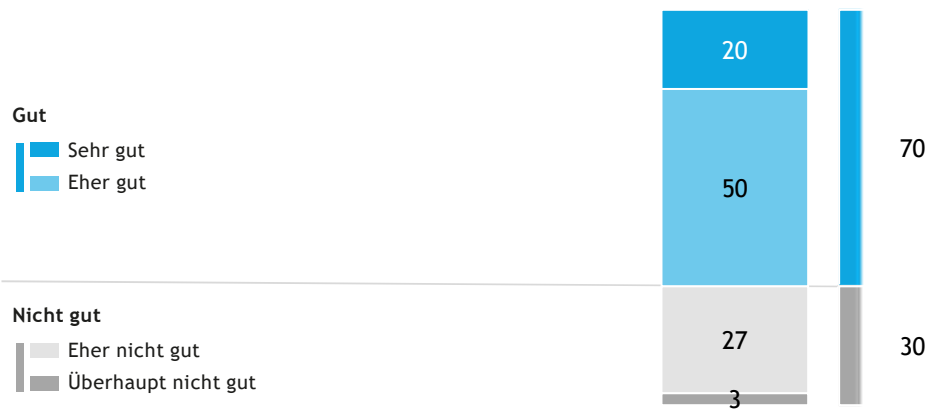
Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert?

Werden Ihrer Meinung nach politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert?





# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
WERTE 1 UND 2	70	64	70	79	84	80	57	48	44	93	78
Sehr gut	20	10	11	33	43	30	5	5	13	33	22
Eher gut	50	54	59	46	41	50	52	43	32	60	57
WERTE 3 UND 4	30	36	30	21	16	20	43	52	56	7	22
Eher nicht gut	27	34	30	19	16	18	40	48	48	6	19
Überhaupt nicht gut	3	2	-	2	-	2	3	5	7	1	3

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
WERTE 1 UND 2	70	73	68	64	67	67	78	88
Sehr gut	20	21	20	21	15	11	33	29
Eher gut	50	52	48	43	52	56	46	59
WERTE 3 UND 4	30	27	32	36	33	33	22	12
Eher nicht gut	27	24	30	33	31	30	20	12
Überhaupt nicht gut	3	3	2	3	2	4	2	-

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Wie gut fühlen Sie sich persönlich ganz allgemein über politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft informiert?

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
WERTE 1 UND 2	70	75	57	70	52	68	84
Sehr gut	20	28	11	9	7	19	30
Eher gut	50	47	45	61	46	49	54
WERTE 3 UND 4	30	25	43	30	48	32	16
Eher nicht gut	27	22	42	28	42	30	14
Überhaupt nicht gut	3	3	2	2	5	2	1

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Werden Ihrer Meinung nach politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert?

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
EHER JA	47	43	20	46	74	63	20	27	28	83	47
Ja, die politischen Maßnahmen werden ausreichend erklärt und erläutert	19	5	5	21	41	29	5	8	4	40	25
Eher ja	28	38	15	26	33	34	15	18	24	43	22
EHER NEIN	53	57	80	54	26	37	80	73	72	17	53
Eher nein	36	47	54	35	22	21	56	49	41	14	40
Nein, die politischen Maßnahmen werden nicht ausreichend erklärt und erläutert	17	10	26	19	3	16	23	24	31	3	13

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Werden Ihrer Meinung nach politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert?

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
EHER JA	47	46	47	43	40	38	63	62
Ja, die politischen Maßnahmen werden ausreichend erklärt und erläutert	19	19	19	19	8	15	26	37
Eher ja	28	28	28	24	32	24	37	25
EHER NEIN	53	54	53	57	60	62	37	38
Eher nein	36	39	35	41	44	42	24	23
Nein, die politischen Maßnahmen werden nicht ausreichend erklärt und erläutert	17	15	18	17	16	20	14	15

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Informationsinteresse und Kenntnisstand: Politische Maßnahmen

Werden Ihrer Meinung nach politische Maßnahmen für einen Wandel hin zu einer klima- und umweltfreundlicheren Wirtschaft ausreichend erklärt und erläutert?

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
EHER JA	47	65	23	20	24	41	67
Ja, die politischen Maßnahmen werden ausreichend erklärt und erläutert	19	30	5	3	3	16	31
Eher ja	28	35	19	17	21	25	35
EHER NEIN	53	35	77	80	76	59	33
Eher nein	36	23	58	53	56	41	21
Nein, die politischen Maßnahmen werden nicht ausreichend erklärt und erläutert	17	12	19	27	20	18	12

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

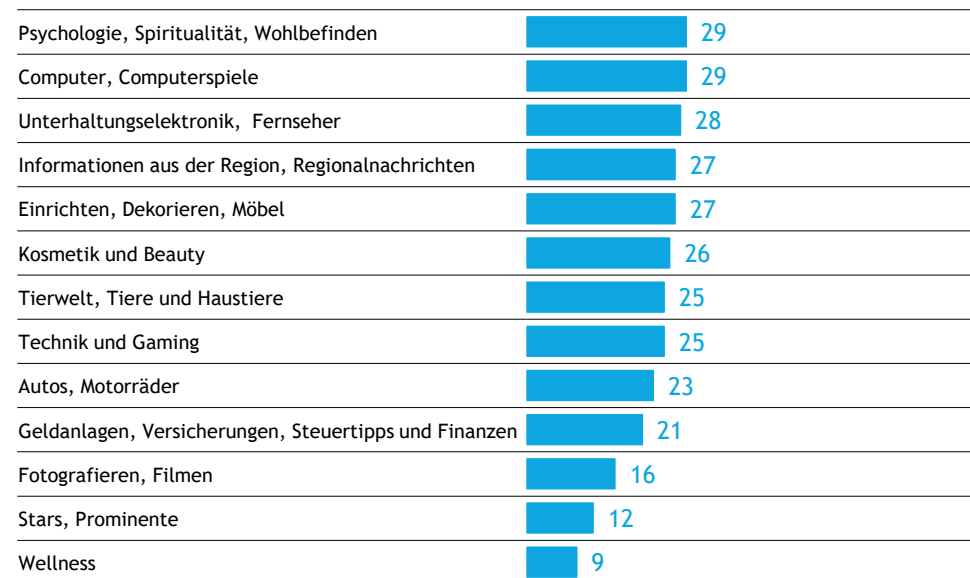
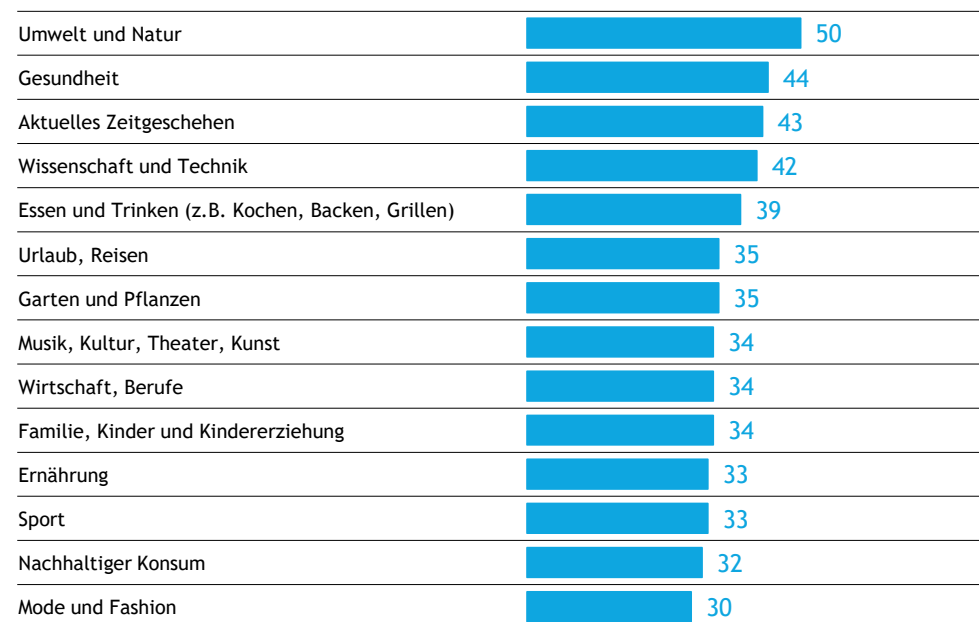
■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

6

## Anhang: Kommunikation

# Themeninteresse allgemein

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %







# Themeninteresse allgemein (1)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Umwelt und Natur	50	72	64	55	38	48	55	55	44	25	50
Gesundheit	44	59	59	44	22	32	53	56	43	29	40
Aktuelles Zeitgeschehen	43	49	53	40	18	32	63	64	42	22	47
Wissenschaft und Technik	42	59	56	44	29	43	41	47	34	27	44
Essen und Trinken (z.B. Kochen, Backen, Grillen)	39	52	54	34	30	34	42	52	44	20	40
Urlaub, Reisen	35	47	53	34	14	30	42	41	28	17	53
Garten und Pflanzen	35	50	49	39	19	30	34	36	38	20	34
Musik, Kultur, Theater, Kunst	34	34	56	37	22	31	45	35	30	18	43
Wirtschaft, Berufe	34	42	53	36	13	38	40	34	26	20	39
Familie, Kinder und Kindererziehung	34	52	37	38	25	33	29	50	32	19	29
Ernährung	33	46	43	35	15	30	38	44	28	14	41
Sport	33	41	47	36	14	34	36	33	30	16	48
Nachhaltiger Konsum	32	40	52	31	13	28	30	38	26	27	39
Mode und Fashion	30	36	45	32	17	30	30	32	29	19	40

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert





# Themeninteresse allgemein (2)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Psychologie, Spiritualität, Wohlbefinden	29	40	36	28	19	18	34	36	33	20	31
Computer, Computerspiele	29	29	37	31	17	27	30	30	35	18	39
Unterhaltungselektronik, Fernseher	28	33	27	21	18	22	29	42	41	22	34
Informationen aus der Region, Regionalnachrichten	27	43	40	25	13	24	29	27	25	13	34
Einrichten, Dekorieren, Möbel	27	39	35	34	15	21	25	30	17	23	30
Kosmetik und Beauty	26	32	30	30	9	31	27	26	25	14	33
Tierwelt, Tiere und Haustiere	25	34	39	24	20	22	27	28	20	16	29
Technik und Gaming	25	28	28	34	15	25	21	27	17	19	34
Autos, Motorräder	23	32	29	23	14	22	18	29	16	19	33
Geldanlagen, Versicherungen, Steuertipps und Finanzen	21	27	23	23	16	19	20	19	17	17	29
Fotografieren, Filmen	16	18	17	19	15	14	15	11	13	15	26
Stars, Prominente	12	10	13	15	10	16	13	6	9	12	16
Wellness	9	8	7	20	6	6	7	7	5	14	11

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

# Themeninteresse allgemein (1)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Umwelt und Natur	50	46	53	41	54	53	50	54
Gesundheit	44	40	47	37	48	48	44	43
Aktuelles Zeitgeschehen	43	43	43	38	44	48	37	52
Wissenschaft und Technik	42	45	39	37	46	48	40	36
Essen und Trinken (z.B. Kochen, Backen, Grillen)	39	32	47	42	46	40	30	31
Urlaub, Reisen	35	31	39	33	38	34	35	35
Garten und Pflanzen	35	28	41	25	40	35	36	46
Musik, Kultur, Theater, Kunst	34	27	41	41	39	27	26	33
Wirtschaft, Berufe	34	37	31	33	37	37	33	27
Familie, Kinder und Kindererziehung	34	28	41	27	46	40	29	27
Ernährung	33	26	40	34	36	35	24	34
Sport	33	37	28	34	38	31	25	33
Nachhaltiger Konsum	32	29	36	24	38	37	30	36
Mode und Fashion	30	20	41	36	36	27	28	16

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

## Themeninteresse allgemein (2)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Psychologie, Spiritualität, Wohlbefinden	29	23	35	31	29	38	17	25
Computer, Computerspiele	29	34	24	33	26	31	25	25
Unterhaltungselektronik, Fernseher	28	28	30	31	34	33	21	15
Informationen aus der Region, Regionalnachrichten	27	26	28	23	26	27	25	35
Einrichten, Dekorieren, Möbel	27	20	35	22	31	32	21	31
Kosmetik und Beauty	26	11	40	29	30	26	20	18
Tierwelt, Tiere und Haustiere	25	26	24	22	30	27	19	31
Technik und Gaming	25	27	23	30	23	24	23	18
Autos, Motorräder	23	27	20	23	25	23	20	25
Geldanlagen, Versicherungen, Steuertipps und Finanzen	21	20	21	23	22	18	19	17
Fotografieren, Filmen	16	13	19	23	14	10	13	17
Stars, Prominente	12	8	17	14	13	9	12	13
Wellness	9	9	10	9	13	5	7	15

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Themeninteresse allgemein (1)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Umwelt und Natur	50	40	54	73	52	58	39
Gesundheit	44	33	53	64	52	51	32
Aktuelles Zeitgeschehen	43	32	49	66	48	49	33
Wissenschaft und Technik	42	32	49	64	44	48	35
Essen und Trinken (z.B. Kochen, Backen, Grillen)	39	30	50	56	48	44	30
Urlaub, Reisen	35	26	40	56	31	41	30
Garten und Pflanzen	35	29	37	49	40	39	27
Musik, Kultur, Theater, Kunst	34	24	43	54	37	39	27
Wirtschaft, Berufe	34	28	39	48	40	38	27
Familie, Kinder und Kindererziehung	34	30	38	44	38	41	26
Ernährung	33	25	41	46	36	39	24
Sport	33	24	38	53	34	40	26
Nachhaltiger Konsum	32	28	31	47	28	39	28
Mode und Fashion	30	25	37	38	36	33	25

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

## Themeninteresse allgemein (2)

Für welche der folgenden Themen interessieren Sie sich? Sie können alle Themen auswählen, für die Sie sich persönlich interessieren.

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Psychologie, Spiritualität, Wohlbefinden	29	25	34	36	34	32	22
Computer, Computerspiele	29	26	30	38	29	32	25
Unterhaltungselektronik, Fernseher	28	25	31	37	33	31	23
Informationen aus der Region, Regionalnachrichten	27	23	27	39	29	29	22
Einrichten, Dekorieren, Möbel	27	22	30	41	30	29	23
Kosmetik und Beauty	26	22	32	31	24	28	23
Tierwelt, Tiere und Haustiere	25	23	22	35	25	31	20
Technik und Gaming	25	21	30	31	25	29	21
Autos, Motorräder	23	20	27	30	19	28	21
Geldanlagen, Versicherungen, Steuertipps und Finanzen	21	17	19	34	17	23	21
Fotografieren, Filmen	16	13	18	22	13	18	15
Stars, Prominente	12	12	11	12	8	14	12
Wellness	9	10	7	11	4	9	12

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Konsuminteressen

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

PC/Tablet/Smartphone	34
Urlaub und Reisen	33
Kleidung/Mode	30
Kaffee/Tee	30
Feinkost - hochwertige Lebensmittel	28
Autos	25
Spenden für wohltätige Zwecke	22
Essen gehen (Restaurants)	21
Möbel	20
Kosmetik/Parfüm	19
Küchenmöbel und -ausstattung	18
Heimwerker-/Gartengeräte	17
Hochwertiger Schmuck	15

(Armband-)Uhren	15
Fahrrad	14
Porzellan-/Glasarbeiten	13
Handtaschen	13
High-End-HiFi-Equipment	12
Hochwertige Spirituosen/Whisky	12
Exklusive Accessoires	11
Modeschmuck	10
Antiquitäten	10
Bier	10
Wein/Champagner	9
Keines dieser Produkte	9

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %





# Konsuminteressen (1)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
PC/Tablet/Smartphone	34	39	40	37	21	29	38	38	28	28	50
Urlaub und Reisen	33	43	37	33	26	32	36	34	24	24	40
Kleidung/Mode	30	35	40	38	24	35	27	23	24	22	31
Kaffee/Tee	30	31	31	36	4	31	32	33	26	27	37
Feinkost - hochwertige Lebensmittel	28	37	35	26	9	26	33	37	31	16	34
Autos	25	33	32	29	16	24	17	25	16	24	34
Spenden für wohltätige Zwecke	22	40	17	20	22	19	17	23	18	16	42
Essen gehen (Restaurants)	21	21	25	22	14	20	25	20	13	18	40
Möbel	20	22	20	27	15	18	20	24	17	15	24
Kosmetik/Parfüm	19	23	22	24	9	17	20	23	11	17	22
Küchenmöbel und -ausstattung	18	21	19	24	16	13	15	25	9	17	25
Heimwerker-/Gartengeräte	17	23	20	17	14	22	9	16	12	17	18
Hochwertiger Schmuck	15	17	10	18	10	11	13	11	11	21	19

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert



## Konsuminteressen (2)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
(Armband-)Uhren	15	17	17	18	11	15	11	11	12	10	33
Fahrrad	14	13	15	18	12	13	13	10	13	18	19
Porzellan-/Glasarbeiten	13	14	11	14	6	15	11	12	12	14	24
Handtaschen	13	14	20	15	5	15	6	13	12	15	15
High-End-HiFi-Equipment	12	13	7	20	7	14	8	6	8	14	16
Hochwertige Spirituosen/Whisky	12	4	14	13	14	11	20	2	10	14	22
Exklusive Accessoires	11	17	8	17	14	10	6	8	4	13	19
Modeschmuck	10	9	7	12	9	18	5	2	8	13	16
Antiquitäten	10	10	15	12	10	10	7	9	4	11	17
Bier	10	2	13	11	7	14	12	2	7	18	10
Wein/Champagner	9	1	12	9	7	14	12	1	6	8	16
Keines dieser Produkte	9	10	6	6	8	6	11	13	20	3	7

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Konsuminteressen (1)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
PC/Tablet/Smartphone	34	36	33	42	33	35	27	30
Urlaub und Reisen	33	32	34	31	30	31	34	42
Kleidung/Mode	30	25	35	35	34	24	34	14
Kaffee/Tee	30	27	32	25	34	30	28	32
Feinkost - hochwertige Lebensmittel	28	29	28	20	28	31	31	40
Autos	25	29	21	27	30	21	24	22
Spenden für wohltätige Zwecke	22	22	23	22	27	19	23	20
Essen gehen (Restaurants)	21	20	22	24	25	17	16	22
Möbel	20	17	23	17	22	21	21	20
Kosmetik/Parfüm	19	12	26	22	22	14	21	13
Küchenmöbel und -ausstattung	18	13	23	14	20	22	18	18
Heimwerker- /Gartengeräte	17	18	16	16	15	18	16	24
Hochwertiger Schmuck	15	12	18	13	16	12	17	15

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

## Konsuminteressen (2)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
(Armband-)Uhren	15	14	15	18	17	11	12	15
Fahrrad	14	18	11	13	15	12	19	16
Porzellan-/Glasarbeiten	13	10	17	10	16	13	14	18
Handtaschen	13	8	18	10	16	10	15	18
High-End-HiFi-Equipment	12	14	10	12	10	12	12	14
Hochwertige Spirituosen/Whisky	12	14	10	12	13	9	10	19
Exklusive Accessoires	11	10	12	11	13	11	9	10
Modeschmuck	10	7	13	10	9	7	14	13
Antiquitäten	10	10	12	12	10	6	11	15
Bier	10	12	9	10	9	7	8	22
Wein/Champagner	9	12	6	8	8	7	8	14
Keines dieser Produkte	9	7	10	8	7	14	6	8

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Konsuminteressen (1)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
PC/Tablet/Smartphone	34	29	43	42	38	35	30
Urlaub und Reisen	33	27	37	45	29	36	30
Kleidung/Mode	30	27	36	32	38	32	22
Kaffee/Tee	30	28	29	35	30	34	24
Feinkost - hochwertige Lebensmittel	28	24	32	40	33	31	24
Autos	25	24	31	24	22	31	20
Spenden für wohltätige Zwecke	22	23	18	26	31	22	18
Essen gehen (Restaurants)	21	19	24	25	18	21	22
Möbel	20	20	18	20	17	24	17
Kosmetik/Parfüm	19	17	23	21	16	20	20
Küchenmöbel und -ausstattung	18	19	15	20	19	18	17
Heimwerker-/Gartengeräte	17	17	17	18	16	17	18
Hochwertiger Schmuck	15	16	12	14	8	14	18

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

## Konsuminteressen (2)

Für welche der folgenden Produkte/Gegenstände sind Sie bereit, überdurchschnittlich viel Geld auszugeben? Egal, ob Sie die Produkte für sich selbst oder für eine andere Person als Geschenk kaufen, z. B. als Belohnung oder zu einem besonderen Anlass.

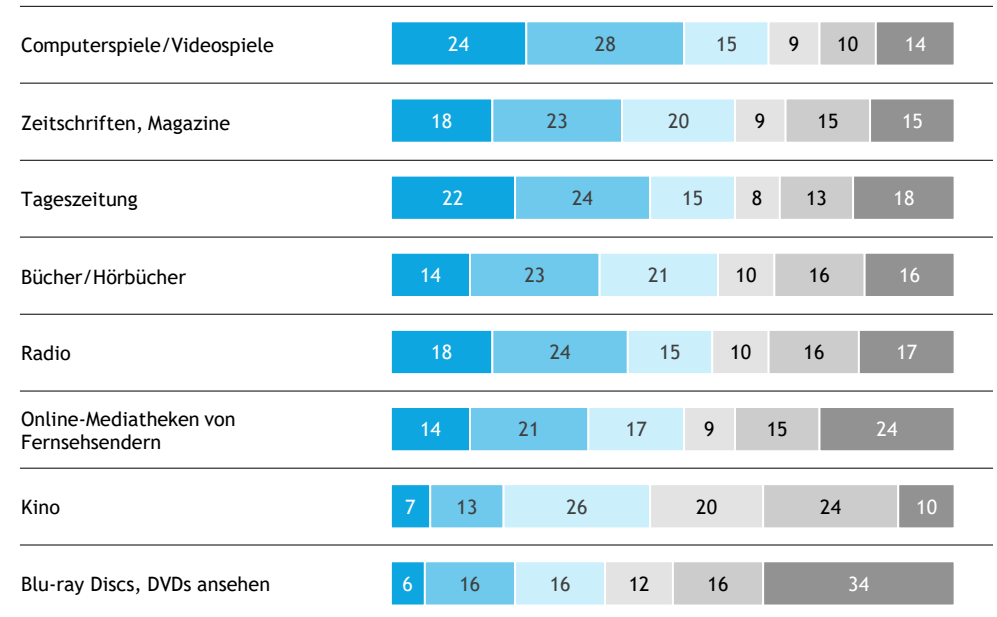
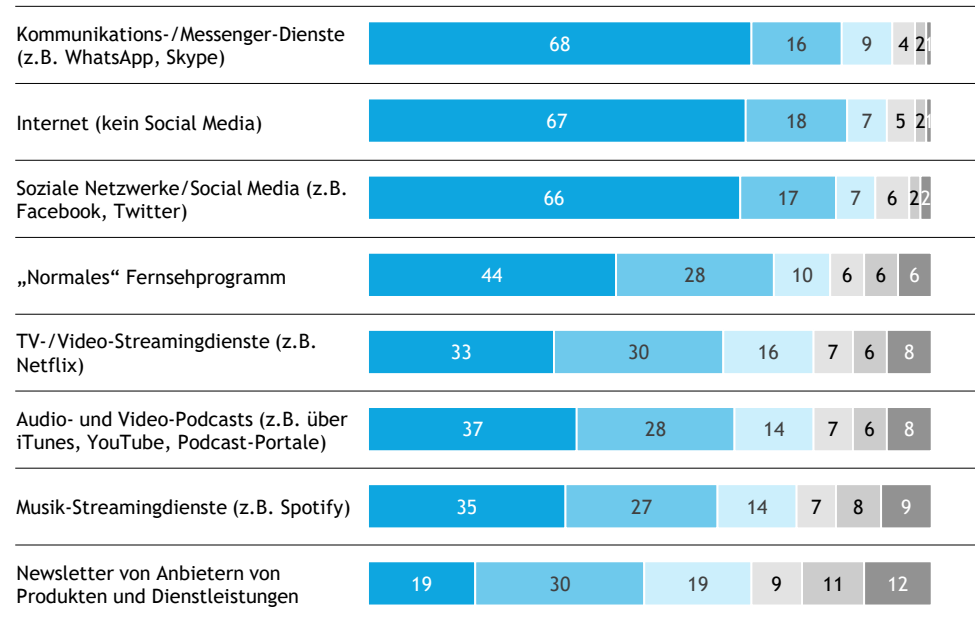
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
(Armband-)Uhren	15	15	14	15	15	14	16
Fahrrad	14	14	15	15	14	14	15
Porzellan-/Glasarbeiten	13	16	8	13	9	12	17
Handtaschen	13	15	11	12	7	14	16
High-End-HiFi-Equipment	12	13	9	10	7	11	15
Hochwertige Spirituosen/Whisky	12	12	10	13	8	12	16
Exklusive Accessoires	11	10	11	14	5	12	14
Modeschmuck	10	11	9	7	5	8	15
Antiquitäten	10	11	9	12	6	9	15
Bier	10	10	10	9	4	11	13
Wein/Champagner	9	8	8	10	6	7	12
Keines dieser Produkte	9	7	11	11	9	12	4

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Nun möchten wir gerne Ihre Gewohnheiten und Nutzungsweisen von Medien kennenlernen. Wie oft lesen, sehen, hören oder nutzen Sie folgende Medien/Angebote, unabhängig davon, ob Sie diese analog/offline oder digital/online nutzen.



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

- täglich
- mehrmals pro Woche
- mehrmals im Monat
- etwa einmal im Monat
- seltener
- nie

# Mediennutzung

Wie oft lesen, sehen, hören oder nutzen Sie folgende Medien/Angebote, unabhängig davon, ob Sie diese analog/offline oder digital/online nutzen.

Antwortkategorie: „täglich / mehrmals die Woche / mehrmals im Monat“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Kommunikations-/Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Skype)	93	96	97	94	90	92	97	99	94	84	89
Internet (kein Social Media)	92	96	96	97	88	93	96	92	89	82	92
Soziale Netzwerke/Social Media (z.B. Facebook, Twitter)	90	98	91	90	93	95	87	87	95	81	95
„Normales“ Fernsehprogramm	82	87	85	85	76	89	75	89	83	73	77
TV-/Video-Streamingdienste (z.B. Netflix)	79	71	82	88	88	85	78	66	80	83	78
Audio- und Video-Podcasts (z.B. über iTunes, YouTube, Podcast-Portale)	79	79	78	83	87	84	82	66	74	80	92
Musik-Streamingdienste (z.B. Spotify)	76	74	90	83	84	86	70	52	67	84	72
Newsletter von Anbietern von Produkten und Dienstleistungen	68	73	71	77	70	74	61	48	58	76	64
Computerspiele/Videospiele	67	61	63	75	73	80	54	54	57	72	77
Zeitschriften, Magazine	61	60	66	70	64	66	51	53	48	71	56
Tageszeitung	61	58	67	67	68	66	48	57	46	70	54
Bücher/Hörbücher	58	58	52	73	71	64	53	43	41	66	58
Radio	57	56	62	61	53	65	45	53	46	66	52
Online-Mediatheken von Fernsehsendern	52	48	46	64	65	66	36	31	33	74	45
Kino	46	44	39	54	58	54	33	28	28	70	50
Blu-ray Discs, DVDs ansehen	38	31	29	47	56	52	17	16	28	61	32

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie oft lesen, sehen, hören oder nutzen Sie folgende Medien/Angebote, unabhängig davon, ob Sie diese analog/offline oder digital/online nutzen.

Antwortkategorie: „täglich / mehrmals die Woche / mehrmals im Monat“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Kommunikations-/Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Skype)	93	92	94	93	96	96	91	86
Internet (kein Social Media)	92	90	94	92	93	95	91	84
Soziale Netzwerke/Social Media (z.B. Facebook, Twitter)	90	90	91	89	91	93	94	84
„Normales“ Fernsehprogramm	82	82	82	74	84	89	89	78
TV-/Video-Streamingdienste (z.B. Netflix)	79	78	82	80	83	74	86	74
Audio- und Video-Podcasts (z.B. über iTunes, YouTube, Podcast-Portale)	79	77	83	83	86	78	81	63
Musik-Streamingdienste (z.B. Spotify)	76	73	80	83	76	72	77	70
Newsletter von Anbietern von Produkten und Dienstleistungen	68	69	67	60	74	64	76	70
Computerspiele/Videospiele	67	70	64	67	68	60	77	62
Zeitschriften, Magazine	61	61	62	50	64	57	75	71
Tageszeitung	61	63	58	47	62	57	78	72
Bücher/Hörbücher	58	57	59	58	60	53	63	58
Radio	57	58	55	42	62	54	72	67
Online-Mediatheken von Fernsehsendern	52	54	51	48	54	45	65	53
Kino	46	49	44	44	43	45	59	47
Blu-ray Discs, DVDs ansehen	38	38	38	33	37	29	56	43

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Mediennutzung

Wie oft lesen, sehen, hören oder nutzen Sie folgende Medien/Angebote, unabhängig davon, ob Sie diese analog/offline oder digital/online nutzen.

Antwortkategorie: „täglich / mehrmals die Woche / mehrmals im Monat“

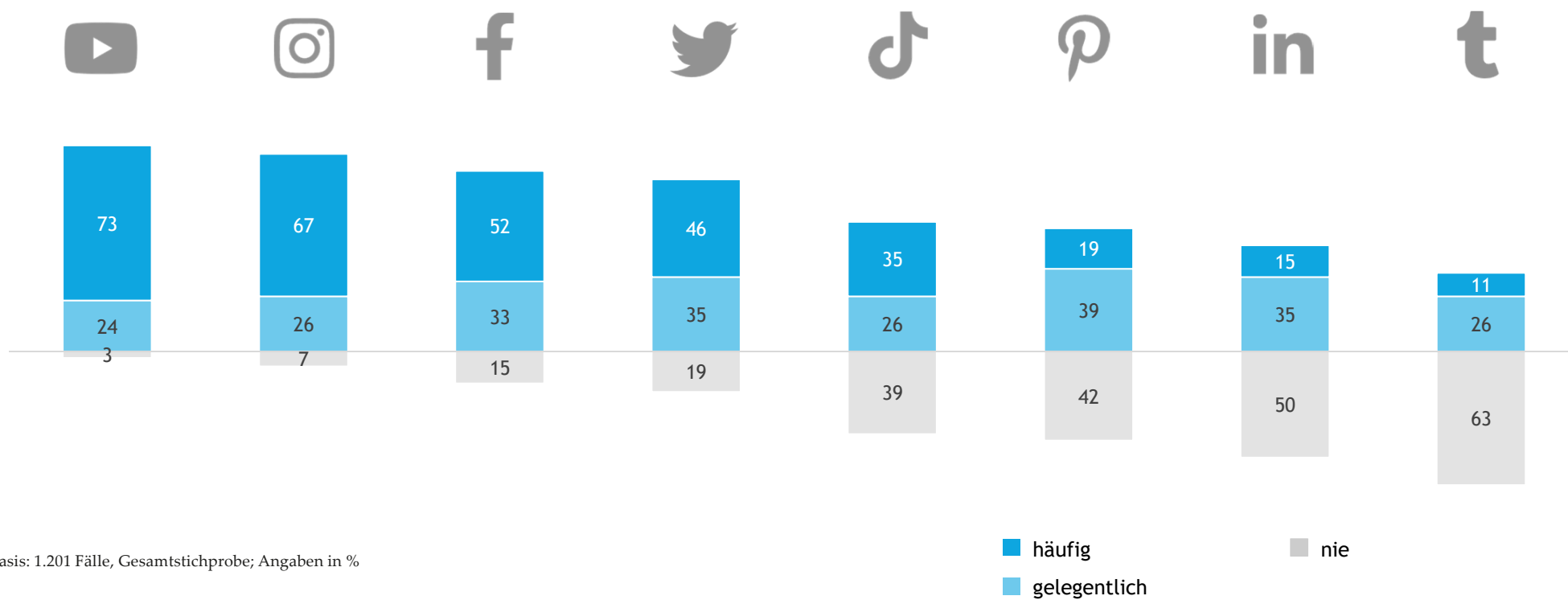
	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Kommunikations-/Messenger-Dienste (z.B. WhatsApp, Skype)	93	91	97	97	94	96	90
Internet (kein Social Media)	92	89	97	96	97	94	87
Soziale Netzwerke/Social Media (z.B. Facebook, Twitter)	90	88	93	95	88	93	88
„Normales“ Fernsehprogramm	82	83	78	85	84	83	81
TV-/Video-Streamingdienste (z.B. Netflix)	79	80	80	81	70	82	84
Audio- und Video-Podcasts (z.B. über iTunes, YouTube, Podcast-Portale)	79	80	81	78	79	80	81
Musik-Streamingdienste (z.B. Spotify)	76	76	78	76	67	75	83
Newsletter von Anbietern von Produkten und Dienstleistungen	68	71	59	70	60	65	77
Computerspiele/Videospiele	67	71	60	61	58	68	71
Zeitschriften, Magazine	61	63	50	68	45	62	72
Tageszeitung	61	64	46	68	42	62	72
Bücher/Hörbücher	58	61	50	60	43	59	67
Radio	57	59	47	61	39	57	68
Online-Mediatheken von Fernsehsendern	52	58	39	49	31	50	67
Kino	46	55	35	36	22	45	63
Blu-ray Discs, DVDs ansehen	38	49	23	22	24	33	53

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

# Mediennutzung





Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „häufig“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
YouTube	73	85	84	87	51	77	66	79	71	57	69
Instagram	67	75	79	76	48	69	71	70	64	50	68
Facebook	52	55	59	51	39	60	40	55	51	48	55
Twitter	46	45	52	58	45	44	54	36	38	40	54
TikTok	35	21	30	39	38	57	20	20	23	47	43
Pinterest	19	17	18	32	22	22	10	6	14	24	21
LinkedIn	15	10	10	21	25	22	8	3	7	25	11
Tumblr	11	2	10	14	16	15	6	1	8	25	2

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

 stark überrepräsentiert  stark unterrepräsentiert  
 überrepräsentiert  unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „häufig“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
YouTube	73	69	77	71	79	81	71	57
Instagram	67	58	76	67	71	70	65	55
Facebook	52	56	46	31	51	62	64	66
Twitter	46	50	43	44	47	46	53	42
TikTok	35	34	36	33	35	28	48	32
Pinterest	19	16	22	16	21	18	22	21
LinkedIn	15	16	14	12	16	13	21	12
Tumblr	11	13	9	10	8	8	18	15

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „häufig“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
YouTube	73	68	82	81	80	80	61
Instagram	67	60	78	76	71	74	56
Facebook	52	56	43	50	49	56	48
Twitter	46	43	44	58	37	47	50
TikTok	35	45	24	17	30	34	39
Pinterest	19	20	19	15	10	18	25
LinkedIn	15	17	9	12	6	14	22
Tumblr	11	15	7	3	2	8	19

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „MIN. GELEGENTLICH“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
YouTube	97	99	98	96	96	99	97	97	97	93	97
Instagram	93	97	97	93	95	96	90	88	88	91	94
Facebook	84	89	82	85	88	85	72	82	85	88	89
Twitter	81	81	85	88	87	86	82	65	72	84	82
TikTok	60	45	55	69	80	77	43	44	40	81	62
Pinterest	58	51	69	70	71	63	49	41	45	68	54
LinkedIn	50	41	51	62	73	59	36	24	35	66	52
Tumblr	37	28	24	51	62	48	17	10	23	64	38

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „MIN. GELEGENTLICH“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
YouTube	97	97	97	96	99	98	97	91
Instagram	93	90	95	90	96	96	95	83
Facebook	84	87	82	69	86	90	97	89
Twitter	81	85	77	79	81	78	91	78
TikTok	60	63	58	61	63	51	74	53
Pinterest	58	50	66	59	62	52	66	50
LinkedIn	50	53	46	46	50	46	68	40
Tumblr	37	40	34	32	37	33	53	36

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Mediennutzung

Wie häufig nutzen Sie persönlich die folgenden Plattformen bzw. Social Media (egal, ob beruflich oder privat und egal mit welchem Gerät)?

Antwortkategorie: „MIN. GELEGENTLICH“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
YouTube	97	95	99	100	98	97	96
Instagram	93	92	96	92	91	93	94
Facebook	84	89	75	82	73	85	90
Twitter	81	80	79	85	69	80	90
TikTok	60	74	45	38	50	56	73
Pinterest	58	62	51	57	47	51	72
LinkedIn	50	54	36	50	32	41	70
Tumblr	37	51	20	17	21	26	60

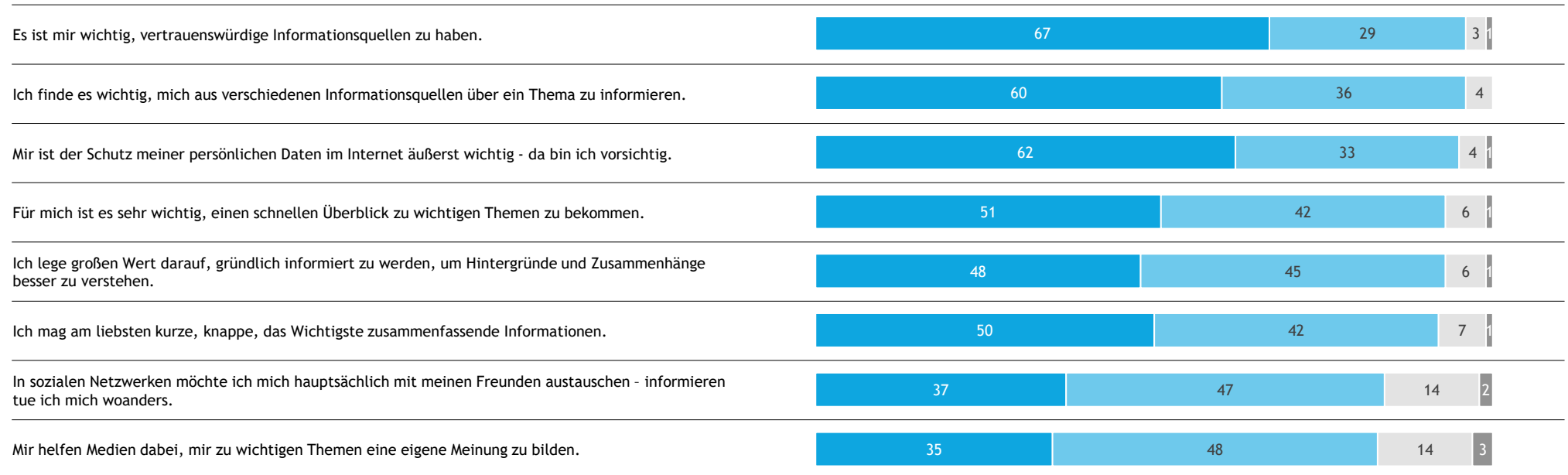
Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert



# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?



Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ trifft voll und ganz zu     ■ trifft eher nicht zu  
■ trifft eher zu                     ■ trifft überhaupt nicht zu

# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben.	96	98	99	96	98	94	96	100	96	94	98
Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren.	96	100	97	98	93	97	96	97	97	91	96
Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig.	95	98	98	97	90	94	94	97	91	94	99
Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen.	93	96	95	93	91	94	89	97	93	93	90
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen.	93	95	96	97	88	92	91	95	90	95	94
Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen.	92	98	86	89	93	96	90	93	92	92	95
In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders.	84	74	82	91	83	94	74	76	72	93	86
Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden.	83	82	72	89	88	89	76	77	77	93	92

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben.	96	97	97	95	98	96	98	97
Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren.	96	94	98	94	97	94	98	100
Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig.	95	95	96	92	98	95	96	98
Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen.	93	92	95	91	94	92	93	97
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen.	93	92	95	91	93	91	99	96
Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen.	92	91	94	90	94	92	93	92
In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders.	84	83	84	84	82	78	88	88
Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden.	83	79	89	86	83	78	87	85

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert

# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz / eher zu“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben.	96	96	97	100	97	98	95
Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren.	96	96	97	99	96	97	96
Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig.	95	96	94	98	92	97	96
Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen.	93	92	95	96	92	93	94
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen.	93	94	92	97	90	93	96
Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen.	92	94	93	91	92	91	95
In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders.	84	88	78	78	82	80	89
Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden.	83	88	82	76	77	81	90

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz“

	Gesamt	EST	INT	PER	COS	ADA	CMS	TRA	CMA	SEN	PRO
Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben.	67	79	88	75	45	61	78	77	62	49	71
Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig.	62	73	75	72	40	54	65	70	52	49	71
Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren.	60	65	80	72	38	56	64	63	52	44	65
Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen.	51	47	61	57	44	51	44	53	44	49	58
Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen.	50	48	50	57	38	53	39	58	47	49	62
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen.	48	41	60	68	41	49	40	45	35	47	59
In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders.	37	23	39	52	34	52	26	20	21	48	46
Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden.	35	27	37	48	34	44	25	28	28	36	38

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

EST = Established  
 INT = Intellectuals  
 PER = Performers  
 COS = Cosmopolitan Avantgarde  
 ADA = Adaptive Navigators  
 CMS = Conventional Mainstream  
 TRA = Traditionals  
 CMA = Consumer-Materialists  
 SEN = Sensation-Oriented  
 PRO = Progressive Realists

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz“

	Gesamt	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männlich	Weiblich	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69
Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben.	67	65	71	67	70	70	72	56
Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig.	62	56	68	60	65	63	65	55
Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren.	60	55	64	56	61	60	64	60
Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen.	51	44	57	53	51	44	57	45
Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen.	50	47	54	53	51	47	52	46
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen.	48	46	51	47	44	45	57	56
In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders.	37	34	40	36	36	29	50	40
Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden.	35	32	38	40	33	26	40	32

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert    ■ unterrepräsentiert

# Erwartungen an Kommunikation

Wenn Sie mal darüber nachdenken, wofür Sie Medien wie z.B. Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Fernsehen, Radio etc. nutzen und was Sie von ihnen erwarten, welche der untenstehenden Aussagen treffen auf Sie zu?

Antwortkategorie: „trifft voll und ganz“

	Gesamt	Bildung			Nettoäquivalenzeinkommen (HH/Monat)		
		Niedrig	Mittel	Hoch	Niedrig <60% (<5.870 TRY)	Mittel 60-140% (5.870-13.696 TRY)	Hoch >140% (>13.696 TRY)
Es ist mir wichtig, vertrauenswürdige Informationsquellen zu haben.	67	60	78	84	75	75	55
Mir ist der Schutz meiner persönlichen Daten im Internet äußerst wichtig - da bin ich vorsichtig.	62	59	68	67	65	66	56
Ich finde es wichtig, mich aus verschiedenen Informationsquellen über ein Thema zu informieren.	60	56	63	69	58	66	53
Für mich ist es sehr wichtig, einen schnellen Überblick zu wichtigen Themen zu bekommen.	51	52	47	54	51	53	48
Ich mag am liebsten kurze, knappe, das Wichtigste zusammenfassende Informationen.	50	54	48	48	51	52	47
Ich lege großen Wert darauf, gründlich informiert zu werden, um Hintergründe und Zusammenhänge besser zu verstehen.	48	51	43	51	40	51	50
In sozialen Netzwerken möchte ich mich hauptsächlich mit meinen Freunden austauschen - informieren tue ich mich woanders.	37	43	30	28	29	37	43
Mir helfen Medien dabei, mir zu wichtigen Themen eine eigene Meinung zu bilden.	35	39	32	26	32	36	35

Basis: 1.201 Fälle, Gesamtstichprobe; Angaben in %

■ stark überrepräsentiert    ■ stark unterrepräsentiert  
■ überrepräsentiert        ■ unterrepräsentiert



Impressum



# Ansprechpartner\*innen



**Dr. Christoph Schleer**  
Associate Director Research & Consulting  
[christoph.schleer@sinus-institut.de](mailto:christoph.schleer@sinus-institut.de)  
+49 6221 8089-27



**Naima Wisniewski**  
Research & Consulting  
[naima.wisniewski@sinus-institut.de](mailto:naima.wisniewski@sinus-institut.de)  
+49 6221 8089-54

**sinus:**

© Copyright 2023

SINUS Markt- und Sozialforschung GmbH

Das vorliegende Werk ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil davon darf ohne schriftliche Einwilligung der Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zitate und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung und Quellenhinweisen gestattet

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe